

# KOMMUNALES SCHUTZBAUTEN- MANAGEMENT ADLISWIL

## KONZEPT



Stand: 31.10.2025

Stadt Adliswil  
Planung Werke  
Zürichstrasse 10  
8134 Adliswil

# MUSTER

**HOLINGER AG**

Schützenstrasse 3, CH-8400 Winterthur

Telefon +41 52 267 09 00

winterthur@holinger.com

<b>Version</b>	<b>Datum</b>	<b>Sachbearbeitung</b>	<b>Kontrolle</b>	<b>Verteiler</b>
1.0 Entwurf	18.07.2025	Sarah Heiniger, Thomas Rellstab, Janina Böhringer	Dominik Schmid	Stadt Adliswil HOLINGER AG
1.1 Konzept	31.10.2025	Janina Böhringer	Dominik Schmid	Stadt Adliswil AWEL HOLINGER AG
2.0 Nachführung 2026	___.__.2026			
3.0 Nachführung 2027	___.__.2027			
4.0 Nachführung 2028	___.__.2028			
5.0 Nachführung 2029	___.__.2029			
6.0 Nachführung 2030	___.__.2030			

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>5</b>
1.1	AUSGANGSLAGE UND BESCHRIEB DES PERIMETERS	5
1.2	BEZEICHNUNG UND CHARAKTERISTIK DER RELEVANTEN GEWÄSSER	5
1.3	GEFAHRENSITUATION HOCHWASSER	7
1.4	GEWÄSSERUNTERHALTSKONZEPT / MASSNAHMENPLAN	8
<b>2</b>	<b>ORGANISATION UND ZUSTÄNDIGKEIT</b>	<b>9</b>
2.1	AKTEURE UND DEREN AUFGABE, KOMPETENZEN UND VERANTWORTLICHKEITEN (NACH [1])	9
2.2	AUS- UND WEITERBILDUNGEN	10
2.3	SICHERSTELLUNG WISSENSTRANSFER UND NACHFÜHRUNG SCHUTZBAUTENMANAGEMENTKONZEPT	10
<b>3</b>	<b>BEOBACHTUNG</b>	<b>11</b>
3.1	TURNUS UND PLANUNG DER ORDENTLICHEN KONTROLLGÄNGE	11
3.2	AUSLÖSER FÜR AUSSERORDENTLICHE KONTROLLGÄNGE	11
3.3	DOKUMENTATION DER KONTROLLGÄNGE	11
<b>4</b>	<b>NACHFÜHRUNG DES SCHUTZBAUTENKATASTERS</b>	<b>12</b>
4.1	BESCHRIEB FACHAPPLIKATION	12
4.2	PLANUNG DER ORDENTLICHEN NACHFÜHRUNGEN	12
4.3	NACHFÜHRUNG BEI EREIGNISSEN (AUSSERORDENTLICHE NACHFÜHRUNGEN)	12
4.4	NACHFÜHRUNG BEI WASSERBAUPROJEKTEN	12
<b>5</b>	<b>SYNTHESE DER SYSTEMBETRACHTUNG</b>	<b>13</b>
5.1	SCHWARZBACH (NR. 4047) UND SCHÜRBACH (NR. 4054)	13
5.2	CHRUMMHALDENBACH (NR. 4048)	15
5.3	ZOPFBACH (NR. 4049) UND BÜELBACH (NR. 4050)	16
5.4	GRÜTBACH (NR. 4057)	17
5.5	DIETLIMOOSBACH (NR. 4058)	18
5.6	CHRÄBSBACH (NR. 4059)	19
5.7	RELLSTENBACH (NR. 4060/4061)	19
5.8	WACHTBACH (NR. 4062)	20
5.9	LANGENBACH (NR. 4064), WILACKERBACH (NR. 4065), STIGBACH (NR. 4066) UND RAMSELIBÄCHLI (NR. 4067)	21
5.10	RÜTLIBACH/WYBACH (NR. 4070), SCHATTLIBACH (NR. 4071), WEIERHOLZBACH (NR. 4072)	22
5.11	JUNKERBACH (NR. 4076)	23

5.12	WEIERBACH (NR. 4083) UND RÄZERENBACH (NR. 4084)	24
5.13	GONTENBACH (NR. 4082)	25
5.14	FUCHSLOCHBACH (NR. 4088) UND FÜLLIMATTBÄCHLI (NR. 4090)	26
5.15	WEITERE GEWÄSSER	26
<b>6</b>	<b>MASSNAHMEN UND PRIORISIERUNG</b>	<b>27</b>
6.1	ALLGEMEINE KONTROLL- UND UNTERHALTSMASSNAHMEN (GÜLTIG FÜR ALLE GEWÄSSER)	27
6.2	GEWÄSSERSPEZIFISCHE MASSNAHMEN UND PRIORISIERUNG	28
<b>7</b>	<b>KOSTENENTWICKLUNG UND FINANZPLANUNG</b>	<b>31</b>
<b>8</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>	<b>33</b>

## ANHANG

- Anhang 1 Literaturverzeichnis
- Anhang 2 *10-Jahresplanung Hochwasserschutz 2023-2032, Gerinnebeurteilung 2022  
(nicht Bestandteil dieser Mustervorlage)*
- Anhang 3 Systembetrachtung
- Anhang 4 Entscheidungshilfe Systembetrachtung

## PLANBEILAGEN

Nr.	Bezeichnung	Datum	Massstab
CHW10108.01	Kommunales Schutzbautenmanagement: Massnahmen- und Kontrollplan	31.10.2025	1:10'000

# 1 EINLEITUNG

## 1.1 AUSGANGSLAGE UND BESCHRIEB DES PERIMETERS

Die Kantone sind gemäss den gesetzlichen Vorgaben des Bundes verpflichtet, einen Schutzbautenkataster zu führen. Ab 2022 wurden im Auftrag des AWEL Bestandesaufnahmen aller Schutzbauten im Kanton Zürich vorgenommen. Die erfassten Informationen werden im Schutzbautenkataster zusammengeführt. Der Kataster dient als Grundlage für das Schutzbautenmanagement (SBM), welches eine transparente, zeitgemäss und standardisierte Unterhaltsplanung gewährleisten soll. Damit soll die Schutzfunktion der Anlagen nachhaltig erhalten und gesichert werden.

Für die Erarbeitung eines Schutzbautenmanagements entlang der kommunalen Gewässer sind die Gemeinden und Städte zuständig. Die im Zusammenhang mit dem Bau des Entlastungsstollens Thalwil (Hochwasserstollen Sihl-Zürichsee) betroffenen Gemeinden wurden nun als Pilotgemeinden [4] für die Erarbeitung eines Schutzbautenmanagementkonzepts ausgewählt. Ein Schutzbautenmanagement ist ab 2025 Voraussetzung für Mehrleistungen (+3%) bei Einzelprojekten sowie ab 2029 Voraussetzung für die Grundbeiträge (35%) des Bundes an Wasserbauprojekte. Für die Umsetzung im Kanton Zürich wurde vom Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) ein Leitfaden [1] erarbeitet.

Die HOLINGER AG wurde von der Stadt Adliswil mit der Erstellung des Schutzbautenmanagementkonzepts für die kommunalen Gewässer beauftragt.

## 1.2 BEZEICHNUNG UND CHARAKTERISTIK DER RELEVANTEN GEWÄSSER

Adliswil liegt im unteren Sihltal. Bei der Sihl handelt es sich um kantonales Gewässer, welches sich im Verantwortungsbereich des Kantons Zürich befindet und somit nicht Teil des kommunalen Schutzbautenmanagements ist.

Auf dem Gemeindegebiet gibt es 45 kommunale Gewässer. Bei ca. 20 Gewässern handelt es sich um sehr kleine Seitengewässer, die ausserhalb des Siedlungsgebietes liegen und deren Schutzsystem nicht von Bedeutung ist.

Östlich der Sihl sind es kleinere Gewässer, die direkt in die Sihl münden. Westlich der Sihl gibt es grössere, verzweigte Gewässersysteme am Albishang, die oft ein steiles Gefälle aufweisen.

Für das Schutzbautenmanagement sind die folgenden Gewässer relevant:

- Schwarzbach (Nr. 4047) und Schürbach (Nr. 4054)
- Chrummhaldenbach (Nr. 4048)
- Zopfbach (Nr. 4049) und Büelbach (Nr. 4050)
- Grütbach (Nr. 4057)
- Dietlimoosbach (Nr. 4058)
- Chräbsbach (Nr. 4059)
- Rellstenbach (Nr. 4060/4061)
- Wachtbach (Nr. 4062)
- Langenbach (Nr. 4064), Wilackerbach (Nr. 4065), Stigbach (Nr. 4066) und Ramselbächli (Nr. 4067)

- Rütlibach/Wylbach (Nr. 4070), Schattlibach (Nr. 4071) und Weierholzbach (Nr. 4072)
- Junkerbach (Nr. 4076)
- Weierbach (Nr. 4083) und Räzerenbach (Nr. 4084)
- Gontenbach/Waldibach (Nr. 4082)
- Fuchslochbach (Nr. 4088) und Füllimattbächli (Nr. 4090)

Der Projektperimeter ist in Abbildung 1 dargestellt.

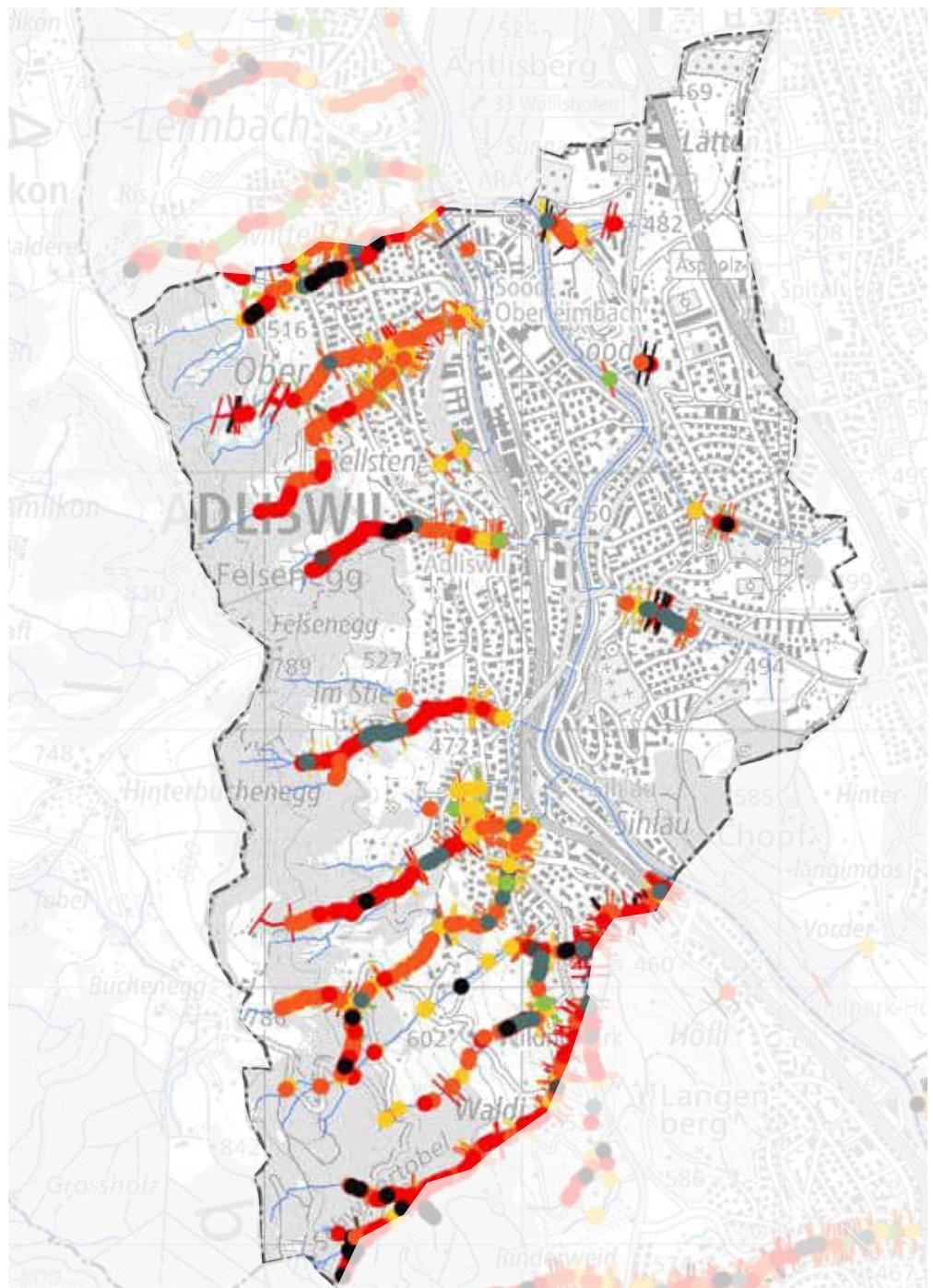


Abbildung 1: Ausschnitt aus dem Schutzbautenkataster [5]

### 1.3 GEFAHRENSITUATION HOCHWASSER

Gemäss Gefahrenkartierung [8] bestehen ausgehend von den Seitengewässern der Sihl geringe (gelb) bis mittlere Gefährdungen (blau, siehe Abbildung 2). Die Gefahrenkartierung dient als Grundlage für die Systembetrachtung (siehe Anhang 3 und Kapitel 5).

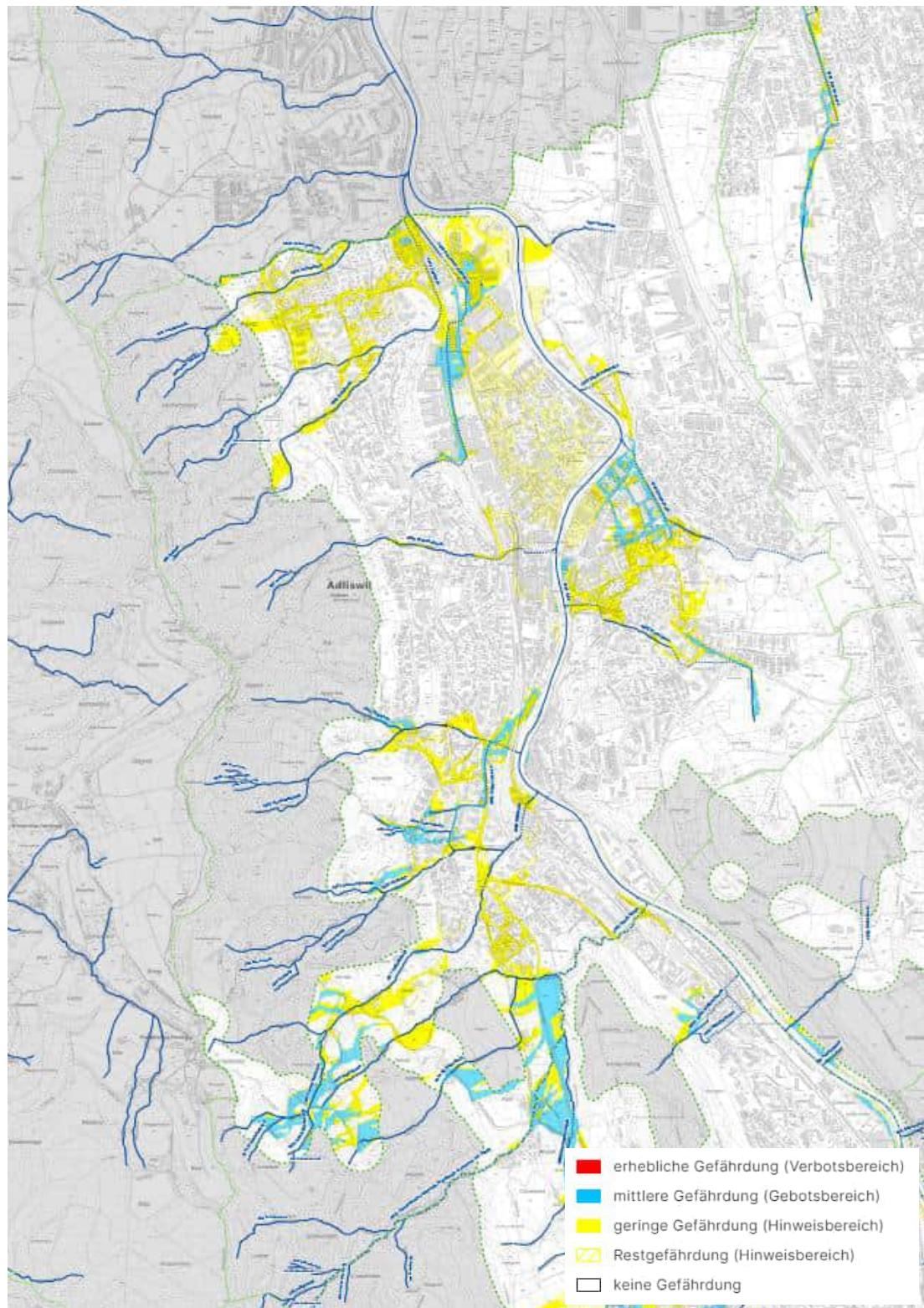


Abbildung 2: Gefahrenkarte Hochwasser Gemeinde Adliswil [8]

#### **1.4 GEWÄSSERUNTERHALTSKONZEPT / MASSNAHMENPLAN**

Die CSD Ingenieure AG hat im Auftrag der Stadt Adliswil einen 10-Jahres-Massnahmenplan erarbeitet. Der Massnahmenplan ist in Anhang 2 zu finden.

## 2 ORGANISATION UND ZUSTÄNDIGKEIT

Die Gemeinde ist grundsätzlich für den Unterhalt der Bäche verantwortlich. Dazu gehört auch die Kontrolle der Bauwerke im Zuge regelmässiger Bachbegehungen.

Der Unterhalt von Privatgewässern und Pflichtstrecken (Konzessionen) ist in der jeweiligen Konzession geregelt und obliegt normalerweise den Konzessionsnehmern. Unterhaltsmassnahmen sollte in Absprache mit der Gemeinde erfolgen.

Im Wald ist der Forst bzw. der Grundeigentümer für das Pflegen der Vegetation verantwortlich. Es dürfen keine Holzhaufen im Hochwasserprofil abgelagert werden. Wasserbauliche Bauten (z.B. Schwellen/ Sperren, Kiessammler, etc.) sind jedoch von der Gemeinde zu kontrollieren und zu unterhalten.

### 2.1 AKTEURE UND DEREN AUFGABE, KOMPETENZEN UND VERANTWORTLICHKEITEN (NACH [1])

Abteilung	Name (Funktion)	Kompetenzen / Verantwortlichkeiten
Stadt, Planung und Werke	...	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung des SBM</li> <li>- Kontrolle der Umsetzung des SBM (sind die Kontrollen durchgeführt worden)</li> <li>- Budgetierung und Finanzierung der erforderlichen Mittel für Erhaltungs- und Ersatzmassnahmen</li> <li>- Aktualisierung des SBM</li> </ul>
Stadt, Forst	...	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verantwortlich für den Unterhalt und Kontrolle der kommunalen Gewässer und Schutzbauten ausserhalb des Siedlungsgebiets</li> <li>- Ausführung von kleinen Instandhaltungsmassnahmen</li> <li>- Information zu Zustand und Massnahmen an Planung und Werke</li> </ul>
Stadt, Werkdienste	...	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verantwortlich für den Unterhalt und Kontrolle der kommunalen Gewässer und Schutzbauten innerhalb des Siedlungsgebiets</li> <li>- Ausführung von kleinen Instandhaltungsmassnahmen</li> <li>- Information zu Zustand und Massnahmen an Planung und Werke</li> </ul>
HOLINGER AG	Planer	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Unterstützung der Gemeinde</li> <li>- Aufnahmen Schutzbautenkataster (Ersterhebung im Winter 2022/23)</li> <li>- Erstellung des Schutzbautenmanagementkonzepts</li> <li>- <i>Bei Bedarf: Aufnahmen von Schutzbauten zur künftigen Nachführung des Schutzbautenkatasters</i></li> </ul>
Kanton Zürich, AWEL (bei Wasserbauprojekten)	Tobias Schläfli (Gebietsingenieur kommunaler Wasserbau)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Unterstützung der Gemeinde</li> <li>- Prüfung des Konzeptes zur Gewährung der Subventionen</li> <li>- Sicherstellung der Einhaltung kantonaler Vorgaben [1]</li> </ul>
	Subventionsbehörde für Konzepte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auszahlung von Subventionen des Bundes (35% der anrechenbaren Kosten) [1]</li> </ul>
	Subventionsbehörde für Wasserbauprojekte im Grundangebot	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfung des Konzepts (ab 2029) [1]</li> </ul>

## **2.2 AUS- UND WEITERBILDUNGEN**

Derzeit sind folgende Personen mit den genannten Aus- und Weiterbildungen im Gewässerunterhalt der Stadt Adliswil tätig.

- *Person 1:* Ausbildung "Wasserwart"
- *Person 2:* Ausbildung zum Förster (FH) und Besuch des Zertifikatskurses "Gewässerwart:in – Pflege und Unterhalt" von der Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz (PUSCH) und OST – Ostschweizer Fachhochschule.

## **2.3 SICHERSTELLUNG WISSENSTRANSFER UND NACHFÜHRUNG SCHUTZBAUTENMANAGEMENTKONZEPT**

Um den Wissenstransfer der aktuellen Gewässerunterhaltspraxis in den Städten und Gemeinden sicherzustellen, sind regelmässige Schulungen und der Austausch zwischen den Fachkräften zielführend. Durch regelmässigen Austausch können bewährte und neue Methoden verbreitet und immer wieder an aktuelle Herausforderungen angepasst werden.

Das Schutzbautenmanagementkonzept inkl. Fachapplikation (siehe Kapitel 4.1) wird den Mitarbeitenden der Stadt Adliswil vorgestellt, um die korrekte Dokumentation und einen nachhaltigen Umgang mit den Schutzbauten sicherzustellen. Neue Mitarbeitende sind ebenfalls entsprechend zu instruieren.

Mithilfe der Fachapplikationen können Bauwerke, Schäden und Dokumente an einem Ort gesammelt und immer wieder aktualisiert werden. Die digitale Erfassung der Kontrollgänge ermöglicht ausserdem die Beobachtung des Verfalls der Bauwerke über einen längeren Zeitraum.

Eine jährliche Nachführung des Schutzbautenmanagementkonzepts inkl. der Systembetrachtungen (siehe Anhang 3) wird empfohlen.

## 3 BEOBACHTUNG

### 3.1 TURNUS UND PLANUNG DER ORDENTLICHEN KONTROLLGÄNGE

Ordentliche Kontrollgänge werden einmal jährlich durchgeführt. Die ordentlichen Kontrollgänge sind möglichst in der vegetationsarmen Periode (Oktober bis März, im Wald ggf. noch später) durchzuführen. Im Frühjahr/Sommer kann die Vegetation die Sicht auf die Bauwerke behindern.

Gemäss Angabe von Damian Wyrsch erfolgen die Kontrollen jährlich zwischen März und Mai auf allen Seitenbächen der Sihl und werden durch den Forst zusammen mit einem Unternehmer (aktuell: Fa. Ebnöter) ausgeführt.

Zusätzlich zu den jährlichen Kontrollgängen werden bekannte Problemstellen regelmässig kontrolliert. Neben den Schwemmholtrechen und Geschiebesammlern ist die Kontrolle bestimmter Einlaufbauwerke besonders relevant, da bei einigen eine erhöhte Verklausungsgefahr besteht (insbesondere bei Lage im Wald/am Waldrand).

### 3.2 AUSLÖSER FÜR AUSSERORDENTLICHE KONTROLLGÄNGE

Neben den ordentlichen Kontrollgängen werden ausserordentliche Kontrollgänge zusätzlich nach Bedarf (z.B. nach Hochwasser, Sturm und langer Regenzeit) durchgeführt.

### 3.3 DOKUMENTATION DER KONTROLLGÄNGE

Im Rahmen des Gewässerunterhalts in Adliswil wird während der Kontrollgänge ein Unterhaltsprotokoll von der Fa. Ebnöter geführt. Von der CSD Ingenieure AG werden die Informationen aus den Unterhaltsprotokollen und durchgeführte Massnahmen jährlich im November in einem Kurzbericht nachgeführt. Es werden folgende Informationen festgehalten:

- Beurteilter Gerinneabschnitt (Gerinneabschnitt-Nummer (GRA-Nr.)), beurteiltes Schutzbauwerk (Schutzbauten-Nummer (SZB-Nr.)) oder Massnahme (Massnahmen-Nummer (IVO-Nr.))
- Zustand in Bezug auf Erosionsprozesse / Rutschungspotenzial und Bewuchs (gut / mittel / schlecht)
- Festgestellte Erosion (wenig, mässig, stark)
- Festgestellte Schäden an Schutzbauten
- Beschrieb der durchgeführten Massnahme (Projektphase, Projekt, Planer, Datum) oder Massnahmenvorschlag

Die Leerung von Geschiebesammlern und Rechen wird bisher nicht systematisch protokolliert. Die Dokumentation dieser Arbeiten soll künftig eingeführt werden. Die Angaben helfen z.B. bei der Einordnung von Ereignissen bei einem Extremereignis oder zur Dimensionierung zukünftiger Bauwerke. Es wird empfohlen folgende Informationen zu sammeln: Zeitpunkt, Materialart und -menge (grob abgeschätzt), Einbringungsort/Deponie, Abfischung/Meldung an FJV (ja/nein).

Künftig sollen alle Informationen innerhalb des städtischen Geoinformationssystems (GIS) digital nachgeführt werden.

## 4 NACHFÜHRUNG DES SCHUTZBAUTENKATASTERS

### 4.1 BESCHRIEB FACHAPPLIKATION

Die Fachapplikation GEOInfra ist ein webbasiertes Managementsystem mit Kartenfunktion, das eine einfache Dokumentation von Infrastrukturobjekten ermöglicht. Die erfassten Objekte können mit gängigen GIS-Werkzeugen bearbeitet und ihre Sachdaten über vordefinierte Eingabemasken verwaltet werden. Zudem lassen sich ergänzende Dateien wie Fotos, Baupläne, Pflegekonzepte oder Verträge direkt anhängen. Die Anwendung ist auch für die mobile Datenerfassung im Feld per Tablet oder Feldcomputer gut geeignet [3].

Der Zugriff auf die Fachapplikation erfolgt über einen Webbrowser und erfordert eine persönliche Anmeldung mit E-Mail-Adresse und Passwort. Der Zugang kann beim Kanton beantragt werden (Kontaktperson: Maja Rapp, AWEL, Wasserbau, Geoinformation und Hydrometrie, E-Mail: [maja.rapp@bd.zh.ch](mailto:maja.rapp@bd.zh.ch)).

Für die genauere Beschreibung der Funktionen der Fachapplikation wird auf das "Benutzerhandbuch GEOInfra: Schutzbautenkataster für die Gemeinden" [3] verwiesen.

Wenn eine Gemeinde ein eigenes Managementsystem nutzt, besteht die Möglichkeit, die Rohdaten des Schutzbautenkatasters zu erhalten. Die Gemeinde kann die Daten anschliessend in ihr bestehendes System übernehmen. Die anfallenden Kosten für die Migration sind von der Gemeinde selbst zu tragen [1].

### 4.2 PLANUNG DER ORDENTLICHEN NACHFÜHRUNGEN

Gemäss kantonalem Leitfaden [1] ist der Schutzbautenkataster in einem ordentlichen Turnus von 8-12 Jahren durch die Gemeinden nachzuführen. Hierbei wird der Bezug von Fachpersonen empfohlen.

Nach der Erhebung im Winter 2022/2023 wird empfohlen, die nächste ordentliche Nachführung des Schutzbautenkatasters 2032 einzuplanen.

### 4.3 NACHFÜHRUNG BEI EREIGNISSEN (AUSSERORDENTLICHE NACHFÜHRUNGEN)

Wurden bei Kontrollgängen relevante Mängel oder Schäden festgestellt, ist eine ausserordentliche, lokale Nachführung des Schutzbautenkatasters sinnvoll. Hierbei wird der Bezug von Fachpersonen empfohlen.

### 4.4 NACHFÜHRUNG BEI WASSERBAUPROJEKTEN

Das Schutzbautenkataster ist infolge eines Wasserbauprojekts nachzuführen. Die Gemeinde ist dafür verantwortlich, die neu erstellten Bauwerke in den Schutzbautenkataster zu übernehmen. Bauwerke, die im Rahmen des Wasserbauprojekts entfernt wurden, können auch aus dem Schutzbautenkataster entfernt werden. Das im Rahmen des Wasserbauprojekts erstellte Schutzsystem ist ausserdem in die Systembetrachtungen gemäss Anhang 3 aufzunehmen.

Für die Abgeltung von zusätzlich 3% Bundesbeiträgen sind weitere Kriterien für das Schutzbautenmanagement im Wasserbauprojekt gemäss dem Handbuch Programmvereinbarungen im Umweltbereich 2025-2028 [6] zu erfüllen. Die Anforderungen gemäss den Programmvereinbarungen gehen über die minimalen Anforderungen des Kantons Zürich hinaus und müssen im Rahmen des Wasserbauprojekts ggf. miteinbezogen werden.

## 5 SYNTHESE DER SYSTEMBETRACHTUNG

Im Rahmen der Systembetrachtung (siehe Anhang 3) wurden für alle relevanten Gewässer die vorliegenden Grundlagen gesammelt und die Bedeutung des Schutzsystems analysiert und unter Bezug der Entscheidungsmatrix in Anhang 4 bewertet. Außerdem ist eine konzeptionelle Bewertung und eine technische Bewertung des Schutzsystems erfolgt. Nachfolgend werden die relevanten Gewässer aufgezeigt und die Bauwerke sowie die Funktion der Schutzsysteme je Gewässer aufgezeigt. Die Gewässer sind nach aufsteigender Gewässernummer (flussaufwärts entlang der Sihl) geordnet.

Für jeden Gewässerabschnitt ist ein Ausschnitt aus dem Schutzbautenkataster abgebildet. Die darin dargestellten Punkte und Linien sind gemäss folgender Legende eingefärbt:

Objektart	Zustandsbeurteilung						
	gut	mangelhaft	schadhaft	schlecht	zerstört	nicht überprüfbar – vermutlich gut	nicht überprüfbar – vermutlich schlecht
Ein- oder Auslaufbauwerke, Schwellen/Sperren, Geschiebesammler, Rechen	●	●	●	●	●	●	●
Längsverbauungen (Mauern, Blocksätze..), Dämme, Flächenhafte Sohlensicherungen (Rampen, Pflasterungen, Spezialsysteme)	■	■	■	■	■	■	■

Zur besseren Einordnung der Hochwassergefährdung, die von jedem Gewässerabschnitt ausgeht, wurde das Gesamtrisiko unter Bezug der aktuellen Gefahrenkartierung [8] und basierend auf den Ansätzen und Parametern des Bundes (EconoMe, [14]) vereinfacht abgeschätzt und wie folgt kategorisiert:

- geringes Risiko: <10'000 CHF/a (moderat gefährlich)
- mittleres Risiko: 10'000 - 100'000 CHF/a (gefährlich)
- grosses Risiko: > 100'000 CHF/a (sehr gefährlich)

Der Handlungsbedarf wurde aus dem überwiegenden Zustand der Schutzbauten abgeleitet. Bestehende Hochwasserdefizite werden dabei nur untergeordnet berücksichtigt. Diese werden bei der Priorisierung miteinbezogen.

### 5.1 SCHWARZBACH (NR. 4047) UND SCHÜRBACH (NR. 4054)

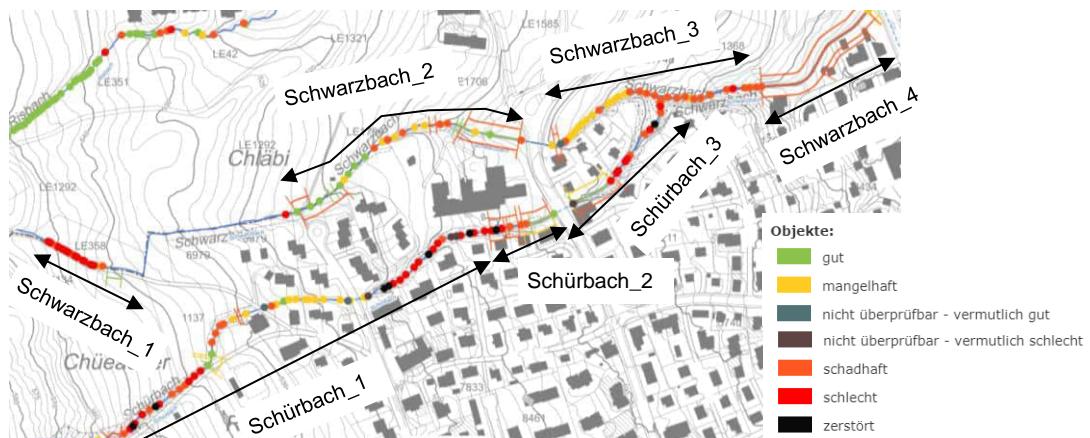


Abbildung 3: Schwarzbach, Schürbach – Ausschnitt aus dem Schutzbautenkataster [5]

**Tabelle 1: Schwarzbach – Informationen zu den Abschnitten**

Abschnitt	Schwarzbach_1	Schwarzbach_2	Schwarzbach_3	Schwarzbach_4
Bauwerksart	Viele Holzschwellen / Sperren, eine Mauer	vier Rampen, eine Sohlplästerung, viele Schwellen / Sperren aus Stein	Viele Holzschwellen / Sperren, kurzes Stück mit beidseitigen Ufermauern	beidseitig Ufermauern und Sohlplästerung
Funktion	stabilisieren	stabilisieren	stabilisieren	durchleiten
Risiko	-	gering	-	mittel
Handlungsbedarf / Hinweis	Schutzsystem eher nicht zielführend, <b>Handlungsbedarf: gering</b>	Der Abschnitt wurde 2017/2018 saniert. fehlender Schwemmholzrechen, <b>Handlungsbedarf: gering</b>	Überwiegend schadhafter Zustand, <b>Handlungsbedarf: mittel</b>	überwiegend schadhafter Zustand, <b>Handlungsbedarf: mittel</b>

**Tabelle 2: Schürbach – Informationen zu den Abschnitten**

Abschnitt	Schürbach_1 (Stand 2022/23, vor Projektumsetzung)	Schürbach_2	Schürbach_3 (Stand 2022/23, vor Projektumsetzung)
Bauwerksart	Viele Holzschwellen / Sperren, zwei Ufermauern, eine Rampe	vier Ufermauern, eine Rampe, Holzschwellen / Sperren, zwei Sohlplästerungen	überwiegend Holzschwellen / Sperren, einzelne Schwellen aus Stein
Funktion	stabilisieren	durchleiten	stabilisieren
Risiko	mittel	mittel	gering
Handlungsbedarf / Hinweis	Ereignis 2021, Projektumsetzung 2025 <b>Kein Handlungsbedarf im Bereich der umgesetzten Massnahmen</b> Nachführung Schutzbautenkataster ausstehend	ggf. fehlender Schwemmholzrückhalt, überwiegend schadhafter Zustand, <b>Handlungsbedarf: gross</b>	Projektumsetzung 2025 <b>Kein Handlungsbedarf im Bereich der umgesetzten Massnahmen</b> Nachführung Schutzbautenkataster ausstehend

## 5.2 CHRUMMHALDENBACH (NR. 4048)

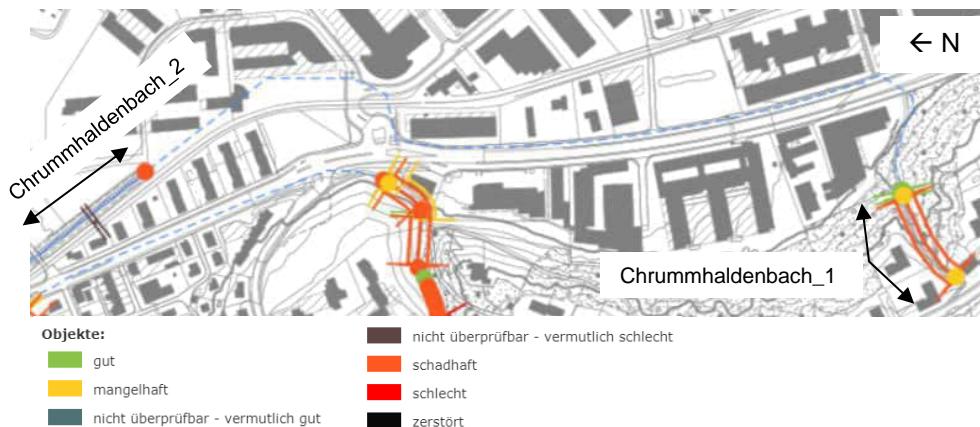


Abbildung 4: Chrummhaldenbach – Ausschnitt aus dem Schutzbautenkataster [5]

Tabelle 3: Chrummhaldenbach – Informationen zu den Abschnitten

Abschnitt	Chrummhaldenbach_1	Chrummhaldenbach_2
Bauwerksart	beidseitig Blocksatz und Ufermauern, eine Rampe, zwei Rechen, eine Sohlpflästerung	ein Auslaufbauwerk, eine Mauer
Funktion	stabilisieren/rückhalten	durchleiten
Risiko	gross	-
Handlungsbedarf / Hinweis	<p>Der Abschnitt wurde 2019 saniert. Überwiegend schadhafter Zustand aufgrund von Verwitterungerscheinungen. Es besteht ein grosses Hochwasserdefizit aufgrund Kapazitätsengpass in der Eindolung unterhalb.</p> <p><b>Handlungsbedarf: gering</b></p>	<b>Handlungsbedarf: mittel</b>

### 5.3 ZOPFBACH (NR. 4049) UND BÜELBACH (NR. 4050)

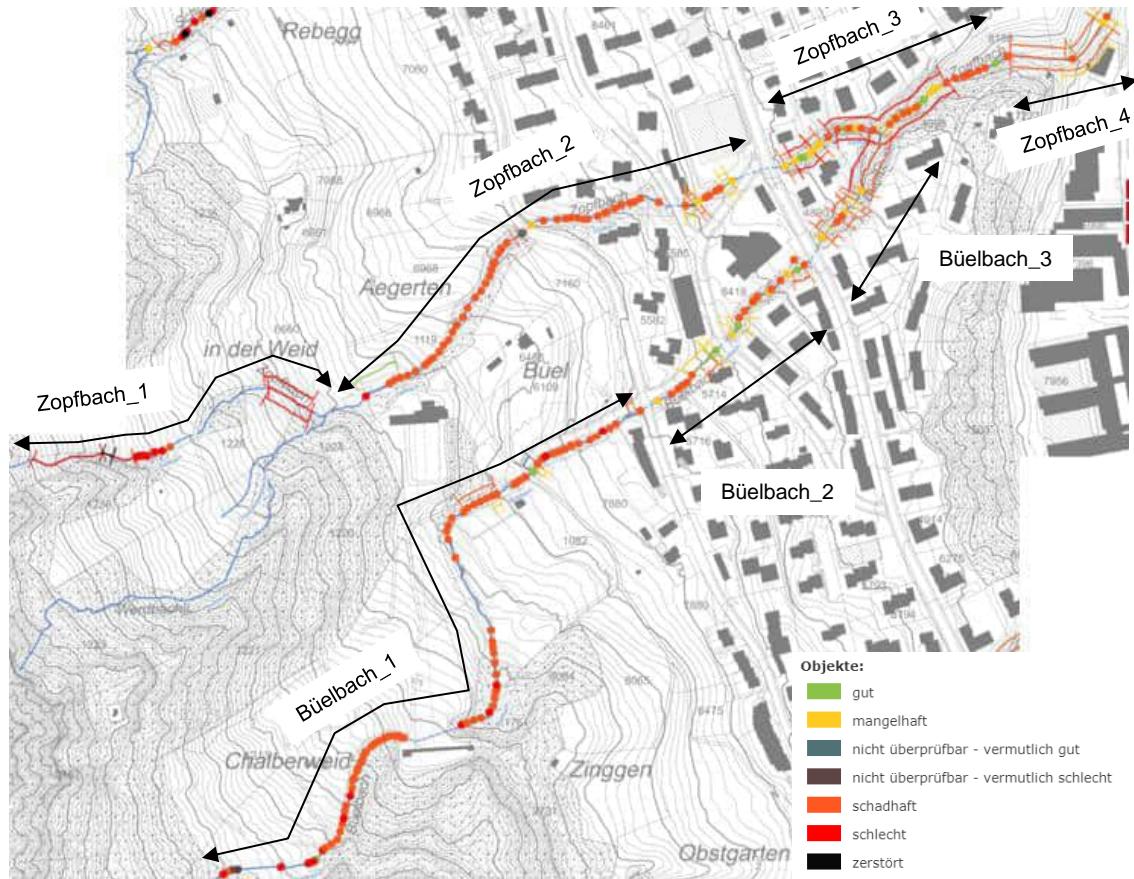


Abbildung 5: Zopfbach, Büelbach – Ausschnitt aus dem Schutzbautenkataster [5]

Tabelle 4: Zopfbach – Informationen zu den Abschnitten

Abschnitt	Zopfbach_1	Zopfbach_2	Zopfbach_3	Zopfbach_4
Bauwerksart	vier flächenhafte Sohleinsicherungen (Spezialsysteme), zwei Holzkästen, Holzschwellen / Sperren	Schwellen / Sperren, überwiegend aus Holz, ein Damm, sechs Ufermauern, vier Sohlflästerungen	Viele Steinschwellen / Sperren, div. Ufermauern, eine Rampe	sechs Längsverbauungen, eine Hochwasserschutzmauer, eine Sohlflästerung, zwei Rechen, ein Geschiebesammler
Funktion	stabilisieren	stabilisieren	stabilisieren	durchleiten/rückhalten
Risiko	-	gering	-	gering
Handlungsbedarf / Hinweis	Teils starke Gerinneerosion, überwiegend schlechter Zustand aufgrund von Verwitterungsscheinungen, <b>Handlungsbedarf: mittel</b>	fehlender Schwemmholtzrückhalt, überwiegend schadhafter Zustand, Gerinne tief eingeschnitten, <b>Handlungsbedarf: gross</b>	überwiegend mangelhafter Zustand, <b>Handlungsbedarf: gering</b>	Massnahmen 2006 umgesetzt; überwiegend schadhafter Zustand aufgrund Verwitterungsscheinungen, <b>Handlungsbedarf: mittel</b>

Tabelle 5: Büelbach – Informationen zu den Abschnitten

	Büelbach_1	Büelbach_2	Büelbach_3
Bauwerksart	Viele Schwellen / Sperren (überwiegend aus Holz, vereinzelt aus Stein), div. Längsverbauungen	vier Ufermauern, Holzschwellen / Sperren, eine Rampe	div. Ufermauern, drei Rampen, div. Schwellen / Sperren
Funktion	stabilisieren	stabilisieren	stabilisieren
Risiko	mittel	gering	-
Handlungsbedarf / Hinweis	fehlender Schwemmholtzrückhalt oberhalb der Feldblumenstrasse, überwiegend schadhafter Zustand, Gerinne tief eingeschnitten, <b>Handlungsbedarf: gross</b>	Zustand: überwiegend schadhaft, Einbindung Sohle und seitlich teils nicht mehr intakt, <b>Handlungsbedarf: mittel</b>	Zustand: überwiegend schadhaft, <b>Handlungsbedarf: mittel</b>

## 5.4 GRÜTBACH (NR. 4057)

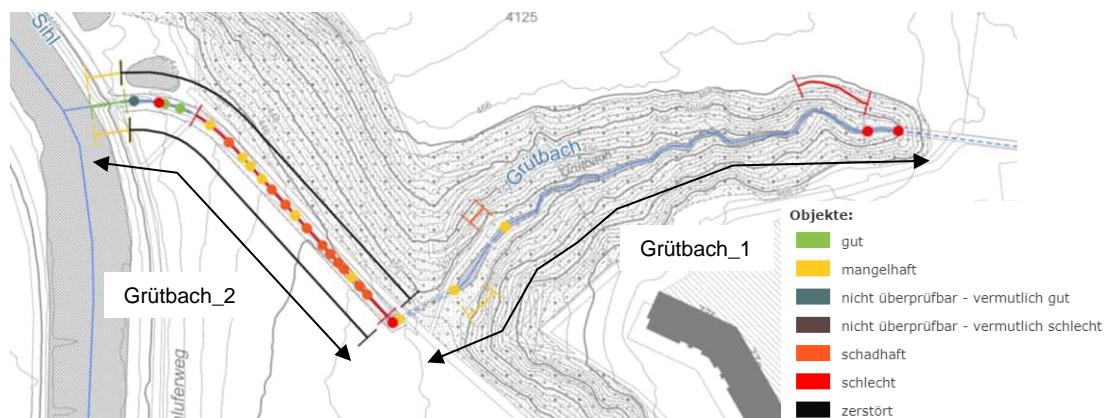


Abbildung 6: Grütbach – Ausschnitt aus dem Schutzbautenkataster [5]

Tabelle 6: Grütbach – Informationen zu den Abschnitten

Abschnitt	Grütbach_1	Grütbach_2
Bauwerksart	Eine Blockschwelle, ein Blocksatz, zwei Ufermauern, ein Geschiebesammler (Einzel sperre)	Viele Steinschwellen/, beidseitig Ufermauern, beidseitig Blocksätze, zwei Sohlplästerungen, ein offener Geschiebesammler (Tosbecken)
Funktion	stabilisieren	stabilisieren
Risiko	-	-
Handlungsbedarf / Hinweis	stark aktive Rutschung im Oberlauf, Einzelsperre, die dem Geschieberückhalt dient am oberen Ende des Abschnitts, fehlender Schwemmholtzrückhalt, überwiegend schlechter Zustand, <b>Handlungsbedarf: gering</b>	Einmündung in die Sihl, Wirkung der kleinen Schwellen eher gering, <b>Handlungsbedarf: gering</b> Langfristiger Erhalt kann in Frage gestellt werden.

## 5.5 DIETLIMOOSBACH (NR. 4058)

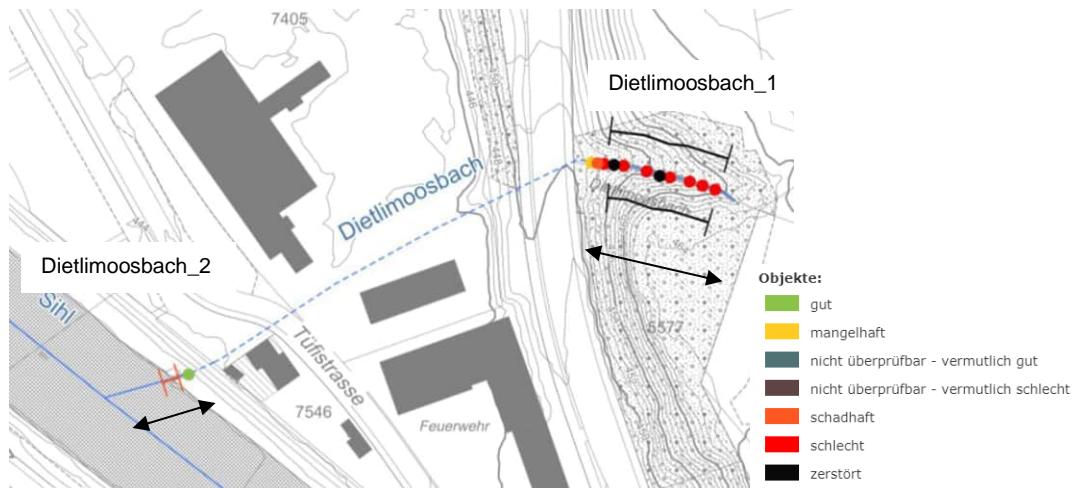


Abbildung 7: Dietlimoosbach – Ausschnitt aus dem Schutzbautenkataster [5]

Tabelle 7: Dietlimoosbach – Informationen zu den Abschnitten

Abschnitt	Dietlimoosbach_1	Dietlimoosbach_2
Bauwerksart	Viele Holzsperren, ein Rechen, beidseitig Holzkästen als Längsverbau	Ein Auslaufbauwerk, eine Sohlpläste-rung
Funktion	stabilisieren, rückhalten	stabilisieren
Risiko	gering (Feuerwehr unterhalb ab EHQ betroffen)	-
Handlungsbedarf / Hinweis	unzureichender Schwemmholzrückhalt, über-wiegend schlechter Zustand der Bauwerke, <b>Handlungsbedarf: mittel</b>	Einmündung in die Sihl, <b>Handlungsbedarf: gering</b>

## 5.6 CHRÄSBACH (NR. 4059)

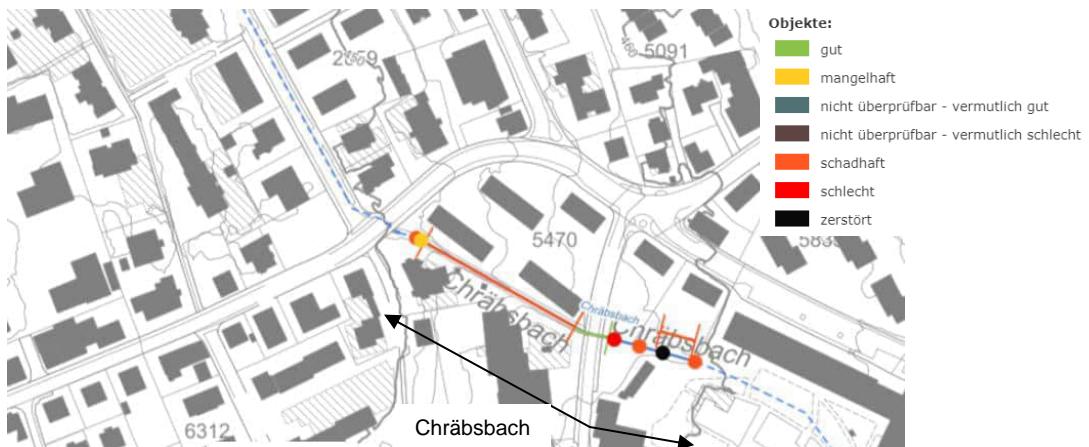


Abbildung 8: Chräsbach – Ausschnitt aus dem Schutzbautenkataster [5]

Tabelle 8: Chräsbach – Informationen zu den Abschnitten

Abschnitt	Chräsbach
Bauwerksart	Schwellen / Sperren, eine Schale, ein Blocksatz, ein Rechen, eine Sohlpflasterung
Funktion	stabilisieren/rückhalten
Risiko	gross
Handlungsbedarf / Hinweis	Schwemmholzrückhalt ungenügend, überwiegend schadhafter Zustand, Hochwasserschutzprojekt Chräsbach inkl. Projektierung Rückhaltebecken (CSD Bauprojekt Rückhaltebecken, 2010 / Vorprojekt HWS Chräsbach, 2016 (ganzer Bach)), <b>Handlungsbedarf: gross</b>

Für den Abschnitt Badstrasse bis Kilchbergstrasse (Gewässer-km 0.4 bis Gewässer-km 0.49) ist eine Sanierung im Zusammenhang mit der Bebauung auf der Parzelle 5470 vorgesehen. Ausserdem ist ein Ersatzneubau (Vergrösserung der Eindolung) ab 2027/2028 vorgesehen.

## 5.7 RELLSTENBACH (NR. 4060/4061)

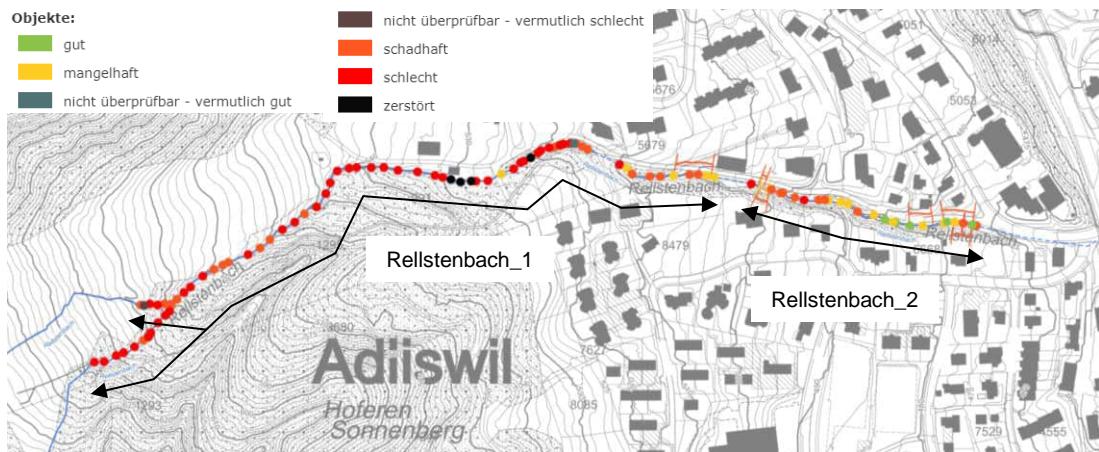


Abbildung 9: Rellstenbach – Ausschnitt aus dem Schutzbautenkataster [5]

Tabelle 9: Rellstenbach – Informationen zu den Abschnitten

Abschnitt	Rellstenbach_1	Rellstenbach_2
Bauwerksart	Viele Schwellen / Sperren, eine Mauer	div. Ufermauern, viele Schwellen / Sperren, eine Rampe, einige Rechen, ein Geschiebesammler
Funktion	stabilisieren	Stabilisieren/rückhalten
Risiko	-	gering
Handlungsbedarf / Hinweis	starke Gerinneerosion, überwiegend schadhafter Zustand, Naturschutzgebiet, laufende Beobachtung, <b>Handlungsbedarf: gering</b>	Massnahmen Rellstenstrasse (CSD 2005), Böschungsstabilisierung mit Blocksteinen unterhalb der Eindolung (2019, [11]), überwiegend mangelhafter Zustand, <b>Handlungsbedarf: gering</b>

## 5.8 WACHTBACH (NR. 4062)

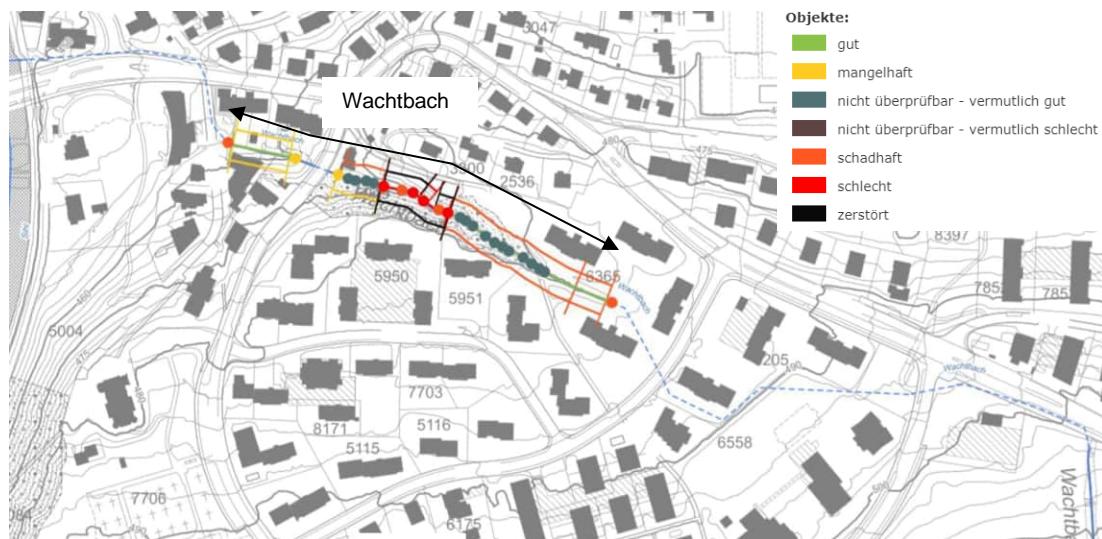


Abbildung 10: Wachtbach – Ausschnitt aus Schutzbautenkataster [5]

Tabelle 10: Wachtbach – Informationen zu den Abschnitten

Abschnitt	Wachtbach
Bauwerksart	Schwellen / Sperren, div. Ufermauern, div. Sohlplästerungen, ein Rechen, zwei Holzkästen, zwei Blocksätze
Funktion	stabilisieren/rückhalten
Risiko	gross
Handlungsbedarf / Hinweis	unzureichender Schwemmholzrückhalt, überwiegend schadhafter Zustand, <b>Handlungsbedarf: gross</b>

## 5.9

## LANGENBACH (NR. 4064), WILACKERBACH (NR. 4065), STIGBACH (NR. 4066) UND RAMSELIBÄCHLI (NR. 4067)

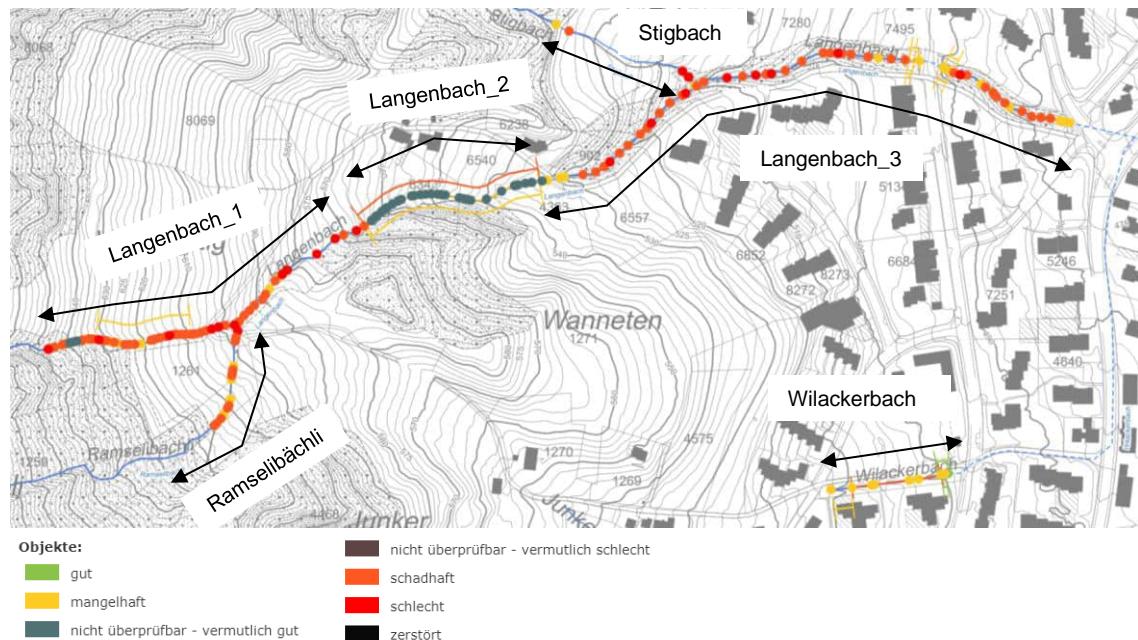


Abbildung 11: Langenbach, Ramselibächli, Stigbach, Wilackerbach – Ausschnitt aus dem Schutzbautenkataster [5]

Tabelle 11: Langenbach – Informationen zu den Abschnitten

Abschnitt	Langenbach_1	Langenbach_2	Langenbach_3
Bauwerksart	Viele Holzschwellen / Sperren, ein Damm	zwei Ufermauern, viele hohe Einzelsperren/Blockschwellen, eine Sohlpflästerung	div. Ufermauern, ein Rechen, viele Holzschwellen / Sperren, eine Sohlpflästerung
Funktion	stabilisieren	stabilisieren	stabilisieren
Risiko	-	mittel	mittel
Handlungsbedarf / Hinweis	starke Gerinneerosion, überwiegend schadhafter Zustand, <b>Handlungsbedarf: gross</b>	starke Versinterungen im ganzen Abschnitt, Zustand der Bauwerke nicht gut erkennbar, Projekt geplant (Stand: Bauprojekt); <b>Handlungsbedarf: mittel</b>	fehlender Schwemmholtzrückhalt, überwiegend schadhafter/schlechter Zustand (starke Vermorschung), Projekt geplant (Umsetzung 2027), <b>Handlungsbedarf: gross</b>

Tabelle 12: Wilackerbach, Stigbach, Ramselibächli – Informationen zu den Abschnitten

Abschnitt	Wilackerbach	Stigbach	Ramselibächli
Bauwerksart	div. Blockschwellen / Sperren, eine Sohlpflästerung, ein Rechen, zwei Ufermauern	wenige Holzschwellen / Sperren, ein Sandfang	Viele Holzschwellen / Sperren, ein Rechen
Funktion	stabilisieren	stabilisieren/rückhalten	stabilisieren/rückhalten
Risiko	mittel	gering	-
Handlungsbedarf / Hinweis	überwiegend mangelhafter Zustand, <b>Handlungsbedarf: gering</b>	starke Gerinneerosion oberhalb des Abschnitts, sehr vereinzelte Bauwerke in schlechtem Zustand, <b>Handlungsbedarf: mittel</b>	Prüfung ob Schwellen weiterhin erforderlich sind, <b>Handlungsbedarf: gross</b>

**5.10 RÜTLIBACH/WYBACH (NR. 4070), SCHATTLIBACH (NR. 4071), WEIERHOLZBACH (NR. 4072)**

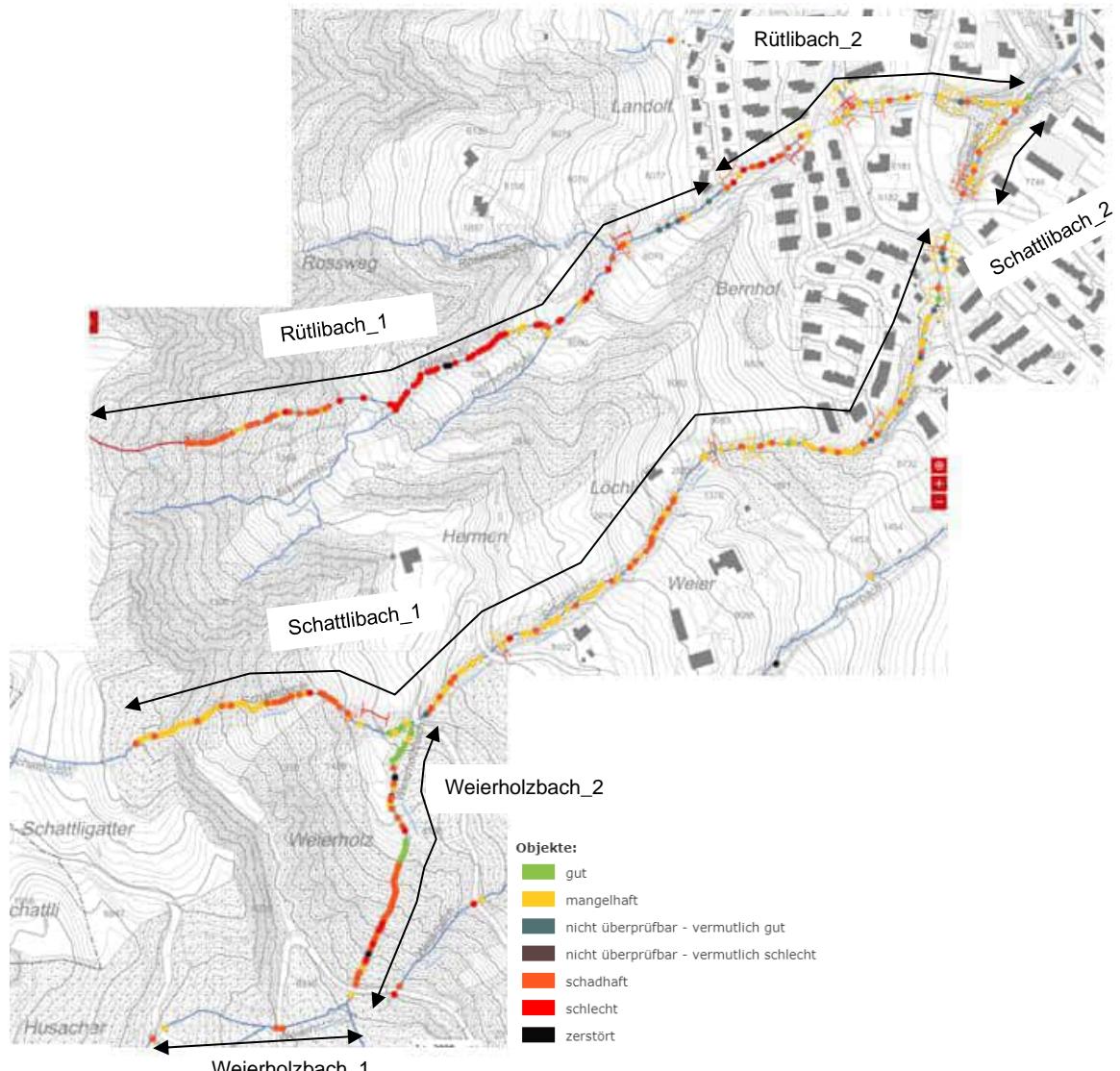


Abbildung 12: Rütlibach / Wybach, Schattlibach, Weierholzbach – Ausschnitt aus dem Schutzbautenkataster [5]

Tabelle 13: Rütlibach – Informationen zu den Abschnitten

Abschnitt	Rütlibach_1	Rütlibach_2
Bauwerksart	Viele Holzschwellen / Sperren, eine Schale	Viele Steinschwellen / Sperren, eine Sohlpflästierung, div. Ufermauern, eine Rampe, ein Blockwurf, zwei Blocksätze, ein Rechen
Funktion	stabilisieren	stabilisieren/rückhalten
Risiko	gering	mittel
Handlungsbedarf / Hinweis	mittel aktive Rutschungen, überwiegend schlechter Zustand, Naturschutzgebiet, laufende Beobachtung, <b>Handlungsbedarf: gering</b>	Fehlender Schwemmholtzrückhalt oberhalb von Engstellen (Albisstrasse/Eindolung Buttinaustrasse), überwiegend mangelhafter Zustand, <b>Handlungsbedarf: mittel</b>

Tabelle 14: Schattlibach, Weierholzbach – Informationen zu den Abschnitten

	Schattlibach_1	Schattlibach_2	Weierholzbach_1	Weierholzbach_2
Bauwerksart	Viele Schwellen/Sperren aus Holz und Stein, ein Damm, eine Rampe, ein Spezialsystem, zwei Rechen	div. Ufermauern, viele Schwellen / Sperren aus Stein, eine Sohlpflästerung, div. Blocksätze, ein Raubettgerinne	Ein- und Auslaufbauwerke	div. Ufermauern, ein Rechen, viele Holzschwellen / Sperren, eine Sohlpflästerung
Funktion	stabilisieren	stabilisieren	stabilisieren	stabilisieren
Risiko	gering	gering	-	-
Handlungsbedarf / Hinweis	mittel aktive Rutschungen, überwiegend mangelhafter Zustand, <b>Handlungsbedarf: gering</b>	überwiegend mangelhafter Zustand, <b>Handlungsbedarf: gering</b>	überwiegend schadhafter Zustand, <b>Handlungsbedarf: mittel</b>	überwiegend schadhafter Zustand, 7 Schwellen in gutem Zustand (Neubau liegt nicht lange zurück), <b>Handlungsbedarf: mittel</b>

#### Ausgeführte Massnahmen (2017-2020) [11]:

- Rüttlibach: Sanierung defekte Blockschwellen [11] (Projektperimeter im Bereich von Gewässer-km 0.4).
- Schattlibach: Sanierung Blockschwellen und Erosionsstellen mittels Blockverbau Unterhalb Albis-Str.
- Schattlibach: Unterfangung unterspülte Uferbereiche oberhalb und unterhalb Fussgängerbrücke bzw. Durchlass (Projektperimeter von Gewässer-km 0 bis km 0.1).
- Schattlibach: Sanierung Gerinne oberhalb Bucheneggstr.: Blockschwellen und Ufersicherung mittels Blöcken (Projektperimeter im Bereich von Gewässer-km 1.1).
- Schattlibach: Ersatz der Holzschwellen (in drei Etappen von 2017-2019) (Projektperimeter von Gewässer-km 1.17 bis km 1.43).
- Weierholzbach: Sanierung Mündungsberich oberhalb Bucheneggstrasse durch Blockschwellen und Ufersicherung mittels Blöcken

#### 5.11 JUNKERBACH (NR. 4076)

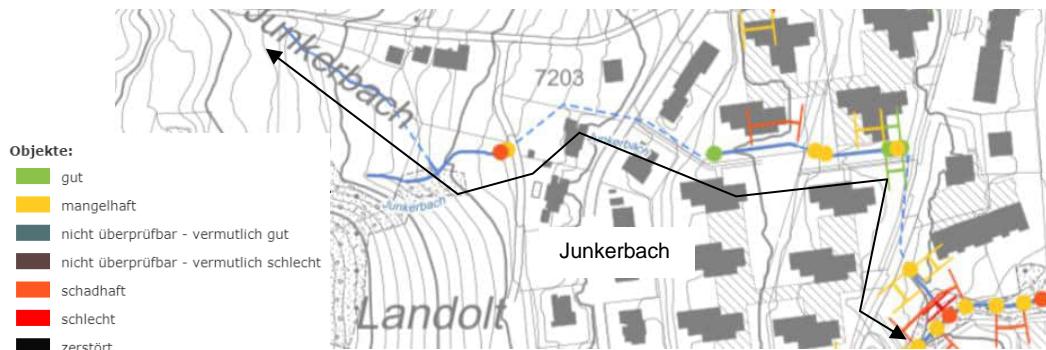


Abbildung 13: Junkerbach – Ausschnitt aus dem Schutzbautenkataster [5]

Tabelle 15: Junkerbach – Informationen zu den Abschnitten

Abschnitt	Junkerbach
Bauwerksart	Schwellen / Sperren, eine Schale, div. Ufermauern, ein Geschiebesammler, zwei Blocksätze
Funktion	rückhalten/stabilisieren
Risiko	gross
Handlungsbedarf / Hinweis	Sanierung und Ausbau Abschnitt Landolt Junkerstrasse –Wilackerstrasse 2020 [11]; überwiegend mangelhafter Zustand, <b>Handlungsbedarf: gering</b>

## 5.12 WEIERBACH (NR. 4083) UND RÄZERENBACH (NR. 4084)

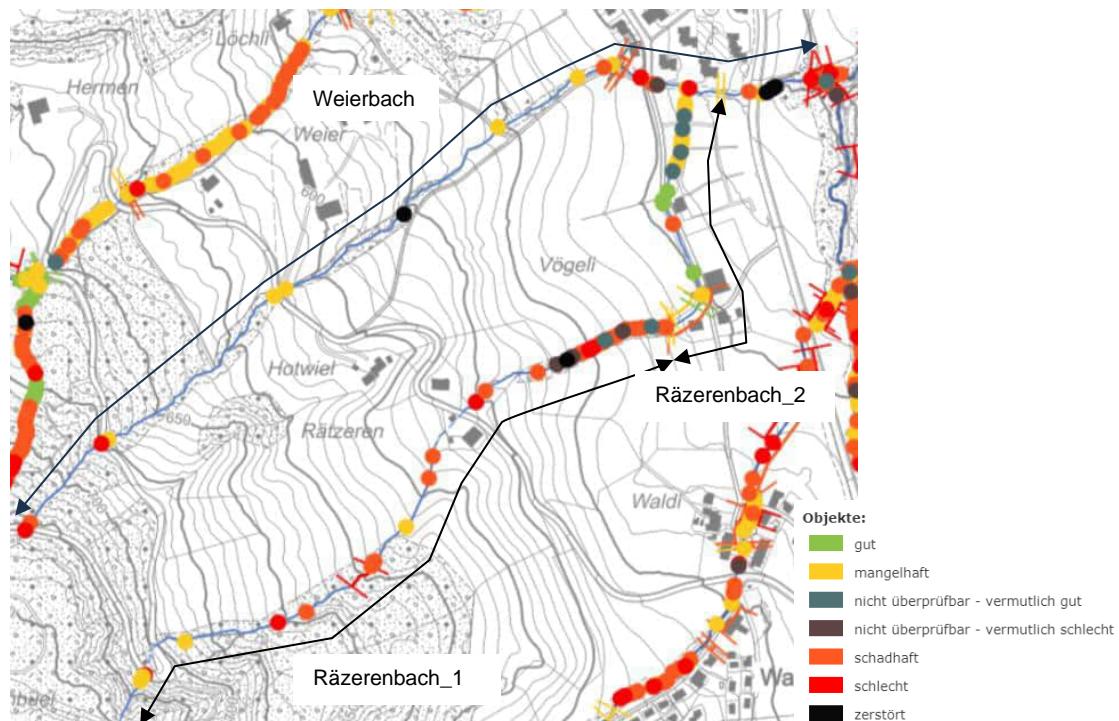


Abbildung 14: Weierbach, Räzerenbach – Ausschnitt aus dem Schutzbautenkataster [5]

Tabelle 16: Weierbach, Räzerenbach – Informationen zu den Abschnitten

Abschnitt	Weierbach	Räzerenbach_1	Räzerenbach_2
Bauwerksart	einzelne Steinschwellen / Sperren, div. Ufermauern, eine Rampe, eine Sohlpflasterung	Viele Holz- und Beton- schwellen / Sperren, drei Geschieberückhaltebauwerke, zwei Ufermauern	Viele kleine Schwellen/, eine Sohlbefestigung (Schale), ein Geschiebe- und Schwemmholzrückhaltebauwerk
Funktion	stabilisieren	stabilisieren/Rückhalten	stabilisieren/rückhalten
Risiko	mittel	gering	gering
Handlungsbedarf / Hinweis	starke Gerinneerosion, überwiegend schadhafter Zustand, laufende Beobachtung, <b>Handlungsbedarf: gering</b>	starke Gerinneerosion, überwiegend schadhafter Zustand, laufende Beobachtung, <b>Handlungsbedarf: gering</b>	überwiegend mangelhafter Zustand, <b>Handlungsbedarf: gering</b>

## 5.13 GONTENBACH (NR. 4082)

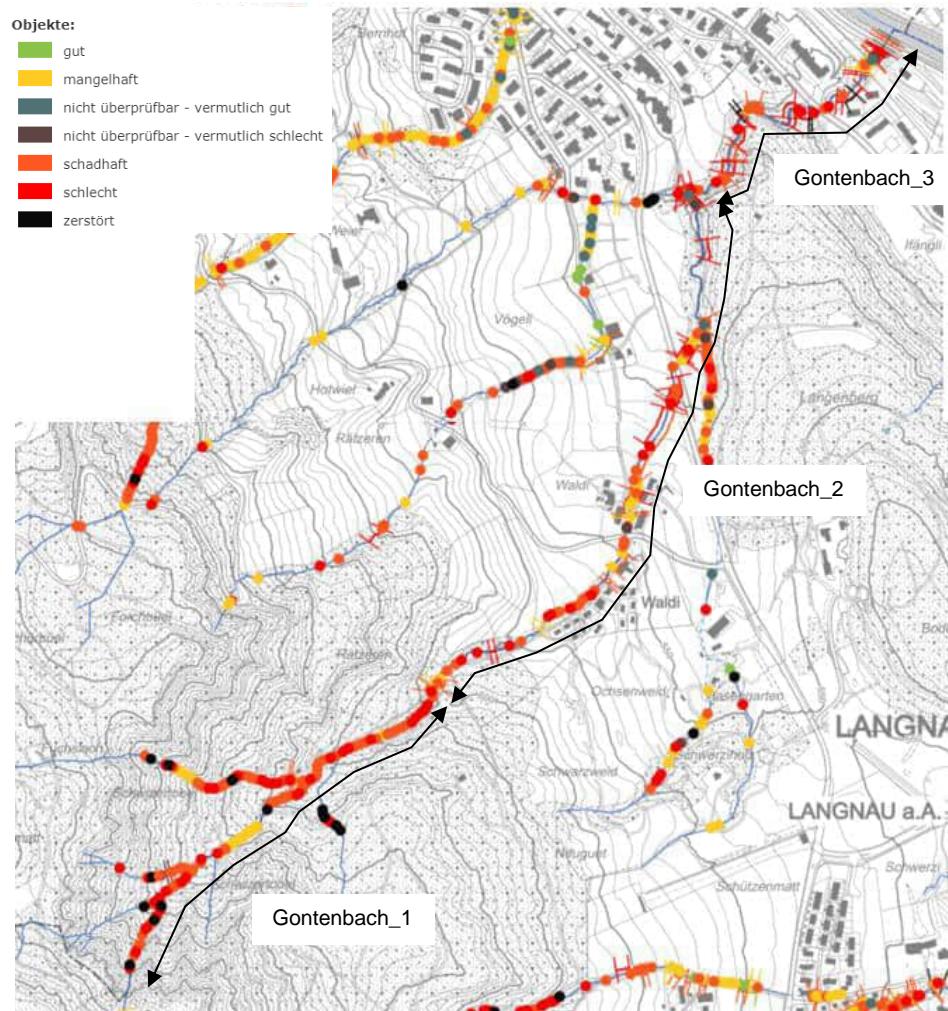


Abbildung 15: Gontenbach – Ausschnitt aus dem Schutzbautenkataster [5]

Tabelle 17: Gontenbach – Informationen zu den Abschnitten

Abschnitt	Gontenbach_1	Gontenbach_2	Gontenbach_3
Bauwerksart	Viele Holzschwellen / Sperren (vereinzelt auch aus Stein), zwei Ufermauern, eine Schale	Viele Schwellen / Sperren, div. Ufermauern, div. Sohl-pflasterungen, ein offener Ge-schiebesammler, ein Sand-fang	Viele Schwellen / Sperren, ein Rechen, div. Ufermauern, ein Holzkasten
Funktion	stabilisieren	stabilisieren/rückhalten	stabilisieren
Risiko	-	gering	gering
Handlungsbedarf / Hinweis	starke Gerinneerosion, über-wiegend schadhafter Zustand, <b>Handlungsbedarf: mittel</b>	überwiegend schadhafter Zu-stand, <b>Handlungsbedarf: mittel</b> jährlicher Anfall von Ge-schiebe im Kiesfang oberhalb Waldi: ca. 20 m <sup>3</sup> , weiterer Kiesfang in Planung	überwiegend schadhafter Zu-stand, <b>Handlungsbedarf: mittel</b>

### Ausgeführte Massnahmen (2019) [11]:

- Ersatz Holzschwellen im Bereich der Spitzkehren der Forststrasse und Anhebung Ge- rinnesohe

## 5.14 FUCHSLOCHBACH (NR. 4088) UND FÜLLIMATTBÄCHLI (NR. 4090)

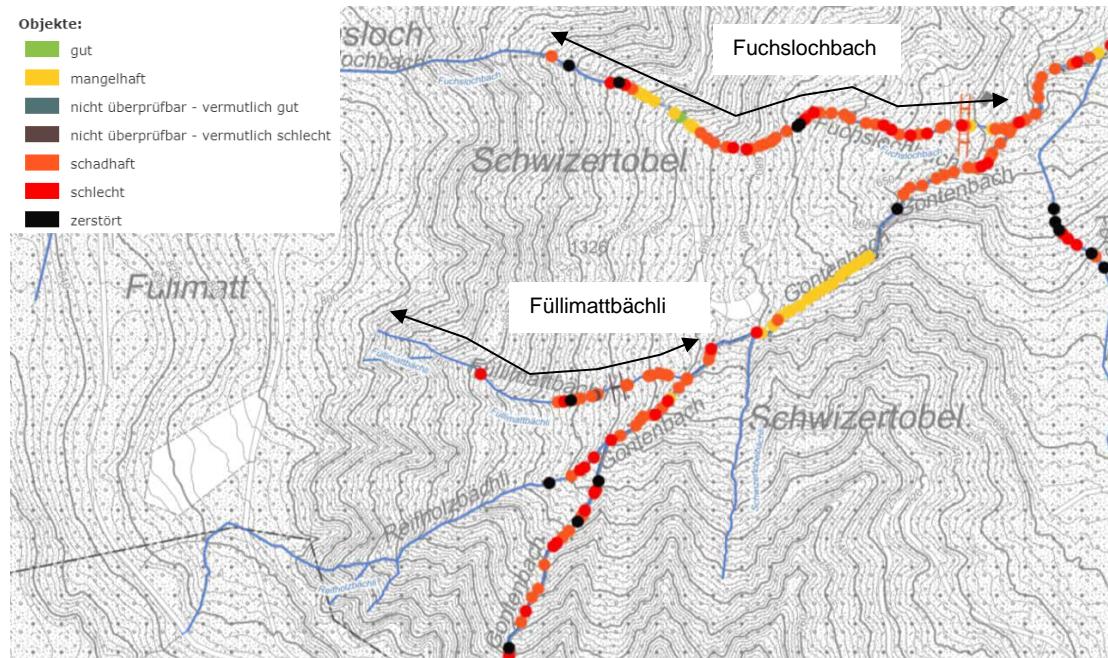


Abbildung 16: Fuchslochbach, Füllimattbächli – Ausschnitt aus dem Schutzbautenkataster [5]

Tabelle 18: Fuchslochbach, Füllimattbächli – Informationen zu den Abschnitten

Abschnitt	Fuchslochbach	Füllimattbächli
Bauwerksart	Viele Holzsperren, 2 Ufermauern	Viele Schwellen / Sperren, eine Rampe, ein Rechen
Funktion	stabilisieren	stabilisieren/rückhalten
Risiko	-	-
Handlungsbedarf / Hinweis	Neubau Sperren (Ausführung 2025), überwiegend schadhafter Zustand, <b>Handlungsbedarf: mittel</b>	überwiegend schadhafter Zustand, <b>Handlungsbedarf: mittel</b>

## 5.15 WEITERE GEWÄSSER

An folgenden Gewässern wurden zwar einzelne Schutzbauwerke erfasst, es wird aufgrund ihres geringen Gefahrenpotenzials und dem geringen Handlungsbedarf jedoch nicht einzeln darauf eingegangen:

- Hermenbächli (Nr. 4079)
- Illisweidbächli (Nr. 4080)
- Reifholzbächli (Nr. 4092)
- Weberholzbächli (Nr. 4055)

## 6 MASSNAHMEN UND PRIORISIERUNG

Gemäss der BAFU-Publikation "Umgang mit alternden Schutzsystemen in Wildbächen" [7] ist beim Umgang mit Naturgefahren ein integrales Risikomanagement zu verfolgen.

In Kapitel 6.2 werden Massnahmen auf hoher Flugebene vorgeschlagen. In der Projektierung der Massnahmen sind diese Vorschläge vertieft zu prüfen und weiter zu konkretisieren. Dabei sind insbesondere die baulichen Optionen: Systemanpassung, Systemerhalt und Systemwechsel gemäss BAFU-Publikation [7] sorgfältig zu evaluieren. Ziel ist es im jeweiligen Projekt, unter Berücksichtigung auch von organisatorischen, ingenieurbiologischen und raumplanerischen Aspekten eine möglichst optimale Lösung zu erarbeiten.

### 6.1 ALLGEMEINE KONTROLL- UND UNTERHALTSMASSNAHMEN (GÜLTIG FÜR ALLE GEWÄSSER)

Sollten im Rahmen der ordentlichen oder ausserordentlichen Kontrollgänge Schäden an den Bauwerken festgestellt werden, welche die Dauerhaftigkeit, Tragfähigkeit oder Gebrauchstauglichkeit einschränken, sind die Bauwerke erneut zu bewerten. Bei Bedarf sind gezielte Massnahmen abzuleiten. Die Informationen werden gemäss Kapitel 3.3 dokumentiert.

#### **Kiessammler und Rechen kontrollieren**

Die Auflandungshöhe und der Bewuchs in Kiesfängen sind in regelmässigen Abständen, insbesondere nach Gewittern oder Hochwasserereignissen, zu überprüfen und bei Bedarf (zur Sicherstellung des Hochwasserschutzes) auszubaggern.

Rechen sollten in regelmässigen Abständen (z.B. vierteljährlich), mindestens aber einmal pro Jahr und insbesondere nach Gewittern oder Hochwasserereignissen, überprüft und allfällige Schwemmholtzansammlungen entfernt werden.

Beim Unterhalt von Geschiebesammlern und Schwemmholtzrechen ist das Merkblatt "Sanierung Geschiebehaushalt" [13] zu berücksichtigen. Die Arbeitseinsätze und entnommenen Mengen werden gemäss Kapitel 3.3 dokumentiert.

#### **Einlaufbauwerke und Durchlässe kontrollieren**

Im Bereich von Strassenquerungen tragen Ein- und Auslaufbauwerke zur Stabilisierung von Eindolungen und anderen Querbauwerken bei. Einlaufbauwerke und Durchlässe sollten in regelmässigen Abständen (z.B. vierteljährlich), mindestens aber einmal pro Jahr und insbesondere nach Gewittern oder Hochwasserereignissen, überprüft werden.

Sind Bauwerke im Wald oder unterhalb eines bewaldeten Gewässerabschnitts angeordnet, besteht eine erhöhte Verklausungsgefahr. Bei Überschwemmungsgefahr ist in Durchlässen angeschwemmtes Altholz/Abfälle zu entsorgen, um den ungehinderten Wasserabfluss sicherzustellen.

Kritische Abschnitte sollen bei Hochwasser intensiv überwacht und bei Bedarf Massnahmen zur Schadensreduktion eingeleitet werden. Die Arbeitseinsätze werden gemäss Kapitel 3.3 dokumentiert.

#### **Ufermauern, Schwellen/Sperren und Erosion überprüfen**

Erosionsgefährdete Stellen sind besonders nach Hochwasserereignissen zu überprüfen. Der Zustand wird anschliessend neu beurteilt und protokolliert.

Besonders nach Hochwasserereignissen sind künstliche Gerinne, Schwellen, Sperren und

andere Verbauungen auf ihre Funktionstüchtigkeit zu überprüfen und, wenn notwendig, wieder instand zu stellen. Bauliche Anpassungen sind mit dem AWEL abzusprechen.

In Absprache mit dem AWEL sind entstandene Schäden, sofern nötig, mit geeigneten, möglichst naturnahen ingenieurbiologischen Massnahmen zu beheben.

## **6.2 GEWÄSSERSPEZIFISCHE MASSNAHMEN UND PRIORISIERUNG**

Neben den Massnahmen aus dem regelmässigen Gewässerunterhalt (siehe Kapitel 6.1) resultieren aus der Systembetrachtung weitere Massnahmen für diverse Gewässerabschnitte. Die Massnahmen sind anhand der kantonalen Gewässernummer durchnummeriert. Neben einem Kurzbeschrieb des Massnahmenvorschlags ist auch die Priorisierung in der Tabelle dargestellt. Die Priorisierung ergibt sich aus einer Kombination der Erkenntnisse aus der Systembetrachtung und den Erfahrungen der Mitarbeitenden der Stadt Adliswil. Dabei wurden mögliche Synergien mit anderen Planungen berücksichtigt.

Für einen Überblick über alle Massnahmen, welche im Rahmen des Schutzbautenmanagements vorgeschlagen werden, dient der beiliegende Massnahmen- und Kontrollplan (siehe Planbeilage CHW10108.01).

Massnahmennummer	Gewässernummer	Gewässer	Abschnitt	Kategorie	Massnahmenvorschlag grün: Unterhaltsmaßnahme orange: bauliche Maßnahme (Neubau, Umbau, Erweiterung) violett: strategische/organisatorische Maßnahme	Hochwasser-Risiko	Priorität	Zeithorizont	Bemerkung
4047-1	4047	Schwarzbach	Schwarzbach_1	BU	Regelmässige Kontrolle inkl. mähen/zurückschneiden, Zerfall der Schwellen beobachten und diese ggf. entfernen	-	mittel	laufend	
4047-2	4047	Schwarzbach	Schwarzbach_2	BU	Regelmässige Kontrolle/Instandhaltung inkl. mähen/zurückschneiden	gering	tief	laufend	Sanierung des Abschnitts (Würmli & Söhne AG, 2017/18)
4047-3	4047	Schwarzbach	Schwarzbach_3	N/U	Ersatz schadhafter Bauwerke, Verwendung von Stein, Bauwerke/aufgelöster Rampe zu prüfen	-	tief	>2030	
4047-4	4047	Schwarzbach	Schwarzbach_4	BU	Regelmässige Kontrolle/Instandhaltung inkl. mähen/zurückschneiden, schadhafte Bauteile wieder instandsetzen, Schwemmholzrechen empfohlen	mittel	mittel	laufend	
4048-1	4048	Chrummhaldenbach	Chrummhaldenbach_1	BU	Regelmässige Kontrolle/Instandhaltung inkl. Schwemmholzrechen leeren	gross	tief	laufend	Hochwasserschutz und Revitalisierung 2019 umgesetzt, grosses Risiko aufgrund defizitärer Eindolung unterhalb
4048-2	4048	Chrummhaldenbach	Chrummhaldenbach_2	BU	Regelmässige Kontrolle/Instandhaltung inkl. mähen/zurückschneiden, ökologische Aufwertung zu prüfen	-	tief	laufend	
4049-1	4049	Zopfbach	Zopfbach_1	N	Zustand der Bauwerke zu beobachten, Ersatz von Bauwerken in schlechtem Zustand, Verwendung von Steinschwellen/aufgelöster Rampe zu prüfen	-	tief	>2030	
4049-2	4049	Zopfbach	Zopfbach_2	E	Ersatz von Bauwerken in schadhaftem/schlechtem Zustand, Verwendung von Steinschwellen/aufgelöster Rampe zu prüfen, Schwemmholzrechen empfohlen	gering	mittel	2028/29	Brückenersatz in der Weid (CSD, 2016)
4049-3	4049	Zopfbach	Zopfbach_3	BU	Regelmässige Kontrolle/Instandhaltung inkl. mähen/zurückschneiden	-	tief	laufend	
4049-4	4049	Zopfbach	Zopfbach_4	BU	Regelmässige Kontrolle/Instandhaltung inkl. mähen/zurückschneiden und Leerung des Rechens	gering	tief	laufend	Längsverbau / Erosionssicherung oberhalb GAWA (2006)
4050-1	4050	Büelbach	Büelbach_1	E	Ersatz von Bauwerken in schadhaftem/schlechtem Zustand, Verwendung von Steinschwellen/aufgelöster Rampe zu prüfen, Schwemmholzrechen empfohlen, Geschiebesammler zu prüfen	mittel	mittel	>2030	
4050-2	4050	Büelbach	Büelbach_2	N	Ersatz von Bauwerken in schadhaftem Zustand, Verwendung von Steinschwellen/aufgelöster Rampe zu prüfen	gering	tief	>2030	
4050-3	4050	Büelbach	Büelbach_3	BU	Regelmässige Kontrolle/Instandhaltung inkl. mähen/zurückschneiden	-	tief	laufend	
4054-1	4054	Schürbach	Schürbach_1	N/U	Nachführung Schutzbautenkataster; Regelmässige Kontrolle/Instandhaltung inkl. mähen/zurückschneiden	mittel	tief	2025 umgesetzt	Projekt: Schwellenersatz wurde 2025 umgesetzt; Beschädigungen aufgrund Ereignis 2021; oberster Bachabschnitt nicht im SBK erfasst
4054-2	4054	Schürbach	Schürbach_2	N/U	Ersatz von Bauwerken in schlechtem Zustand, Verwendung von Steinschwellen/aufgelöster Rampe zu prüfen	mittel	mittel	2026	
4054-3	4054	Schürbach	Schürbach_3	BU	Nachführung Schutzbautenkataster; Regelmässige Kontrolle/Instandhaltung inkl. mähen/zurückschneiden	gering	tief	2025 umgesetzt	Projekt Instandsetzung, Stabilisierung und Aufwertung umgesetzt (Würmli & Söhne AG, 2024)
4057-1	4057	Grütbach	Grütbach_1	BU	Regelmässige Kontrolle der Durchlässe, Schwemmholzrechen oberhalb des Strassendurchlasses empfohlen, Zerfall der Bauwerke beobachten, ggf. lose Bauteile entfernen, Geschiebesammler leeren, Schwemmholzrechen empfohlen	-	mittel	laufend	bei den dokumentierten Geschiebesammlern handelt es sich eher um eine Sperre und ein Tosbecken
4057-2	4057	Grütbach	Grütbach_2	BU	Regelmässige Kontrolle inkl. mähen/zurückschneiden, Rückbau loser Bauteile	-	tief	laufend	
4058-1	4058	Dietlimoosbach	Dietlimoosbach_1	N	Optimierung/ Ergänzung Schwemmholzrechen, Ersatz von Bauwerken in schlechtem Zustand	gering	sehr hoch	2026	(Feuerwehr unterhalb)
4058-2	4058	Dietlimoosbach	Dietlimoosbach_2	BU	Regelmässige Kontrolle/Instandhaltung	-	tief	laufend	
4059-1	4059	Chräbsbach	Chräbsbach	BU	Regelmässige Kontrolle inkl. mähen/zurückschneiden, Beim Zerfall der Bauwerke ist der Bachabschnitt künftig naturnah zu gestalten ggf. Schwemmholzrechen ergänzen	gross	hoch	2027/28	Projektierung eines Rückhaltebeckens und Auslaufbauwerk am Chräbsbach (Bauprojekt, CSD 2010); hohe Priorität für regelmässige Kontrolle/Böschungsunterhalt, bauliche Massnahmen sind nicht priorär
4062-1	4062	Wachtbach	Wachtbach	U	Optimierung oder Neubau Schwemmholzrechen, Ersatz von Bauwerken in schlechtem Zustand, Verwendung von Steinschwellen/aufgelöster Rampe zu prüfen	gross	sehr hoch	2026	Schwemmholzrückhalt unzureichend
4064-1	4064	Langenbach	Langenbach_1	BU	Laufende Beobachtung des Abschnitts; bei Bedarf: Ersatz von Bauwerken in schadhaftem/schlechtem Zustand	-	mittel	laufend	
4064-2	4064	Langenbach	Langenbach_2	N	Ersatz von Bauwerken in schadhaftem/schlechtem Zustand, Schwemmholzrechen empfohlen, mögl. Auflandungen im Bereich des Wannenwegs kontrollieren	mittel	mittel	2029	
4064-3	4064	Langenbach	Langenbach_3	N	Ersatz von Bauwerken in schadhaftem/schlechtem Zustand, Schwemmholzrechen empfohlen	mittel	hoch	2027	Projekt zwischen Sonnenberg- und Stigstrasse vorgesehen
4065-1	4065	Wilackerbach	Wilackerbach	BU	Regelmässige Kontrolle/Instandhaltung inkl. mähen/zurückschneiden	mittel	mittel	laufend	
4066-1	4066	Stigbach	Stigbach	BU	Regelmässiges Leeren des Sandfangs, Kontrolle der Schwellen in schlechtem Zustand/Entfernung loser Bauteile	gering	mittel	laufend	starke Gerinneerosion oberhalb des Abschnitts, keine Verbauungen, regelmässiges Ausbaggern des Bachbetts in Rücksprache mit FNS
4067-1	4067	Ramselibächli	Ramselibächli	BU	Regelmässige Kontrolle/Instandhaltung inkl. mähen/zurückschneiden	-	tief	laufend	
4070-1	4070	Rütlibach	Rütlibach_1	BU	Laufende Beobachtung, regelmässige Kontrolle/Instandhaltung inkl. mähen/zurückschneiden	gering	mittel	laufend	Sanierung defekte Holzschwellen 2020, Naturschutzgebiet (Eingriff soll möglichst gering gehalten werden); laufender Unterhalt in Siedlungsnähe
4070-2	4070	Rütlibach	Rütlibach_2	BU	Regelmässige Kontrolle/Instandhaltung inkl. mähen/zurückschneiden, Schwemmholzrechen vor Durchlässen/Eindolungen empfohlen	mittel	tief	laufend	Projektierung - Variante 4 Bachdurchlass mittels Pressbohrung (Bauprojekt CSD 2008)

Massnahmennummer	Gewässernummer	Gewässer	Abschnitt	Kategorie	Massnahmenvorschlag grün: Unterhaltsmaßnahme orange: bauliche Maßnahme (Neubau, Umbau, Erweiterung) violett: strategische/organisatorische Maßnahme	Hochwasser-Risiko	Priorität	Zeithorizont	Bemerkung
4071-1	4071	Schattlibach	Schattlibach_1	BU	Regelmässige Kontrolle/Instandhaltung inkl. mähen/zurückschneiden, Rechen/Kiesfang leeren, bei Bedarf sind Schwellen zu ersetzen	gering	tief	laufend	Sanierung Bachdurchlass Waldstrasse (Durchlass mit Kies- und Holzfang)(CSD 2010)
4071-2	4071	Schattlibach	Schattlibach_2	BU	Regelmässige Kontrolle/Instandhaltung inkl. mähen/zurückschneiden, lose Bauteile sind zu entfernen, bei Bedarf sind Schwellen zu ersetzen	gering	tief	laufend	
4072-1	4072	Weierholzbach	Weierholzbach_1	N	Ersatz Durchlass (Querung Bucheneggstrasse oben)	-	tief	>2035	
4072-2	4072	Weierholzbach	Weierholzbach_2	N/U	Ersatz von Bauwerken in schadhaftem/schlechtem Zustand (Fokus auf Schlüsselbauwerke ggf. Ergänzung durch Geschieberückhalt)	-	tief	>2035	
4076-1	4076	Junkerbach	Junkerbach	BU	Geschiebesammler leeren, Regelmässige Kontrolle/Instandhaltung inkl. mähen/zurückschneiden	gross	mittel	laufend	
4082-1	4082	Gontenbach	Gontenbach_1	N	Ersatz von Bauwerken in schadhaftem/schlechtem Zustand		tief	>2035	
4082-2	4082	Gontenbach	Gontenbach_2	N	Erstellung Kiessammler Waldbach; Ersatz von Bauwerken in schadhaftem/schlechtem Zustand, Geschiebesammler/Sandfang leeren	gering	mittel	Kiessammler mögl. Zeitnah	Vorstudie Sanierung Waldbach/Gontenbach (CSD 2009), Kiessammler Waldbach in Planung (Bewilligung ausstehend)
4082-3	4082	Gontenbach	Gontenbach_3	N	Ersatz von Bauwerken in schadhaftem/schlechtem Zustand, Schwemmholtrechen empfohlen	gering	sehr hoch	2026	Anschluss an Renaturierung Sihl im Mündungsbereich
4083-1	4083	Weierbach	Weierbach	BU	Laufende Beobachtung des Abschnitts; bei Bedarf ggf. Schwemmholtrückhalt und Sanierungsbedarf Längsverbau prüfen	mittel	mittel	laufend	
4084-1	4084	Räzerenbach	Räzerenbach_1	BU	Laufende Beobachtung des Abschnitts; bei Bedarf ggf. Schwemmholtrückhalt oberhalb Bucheneggstrasse und Ersatz von Sperren in schlechtem Zustand prüfen	gering	mittel	laufend	Räzerenbach/Vögeli (Verlegung Bachachse und Kies- und Holzfang) (CSD, o.J.)
4084-2	4084	Räzerenbach	Räzerenbach_2	BU	Geschiebesammler leeren, Regelmässige Kontrolle/Instandhaltung inkl. mähen/zurückschneiden	gering	tief	laufend	
4088-1	4088	Fuchslochbach	Fuchslochbach	U	Ersatz von Bauwerken in schadhaftem/schlechtem Zustand (Fokus auf Schlüsselbauwerke ggf. Ergänzung durch Geschieberückhalt)	-	tief	>2035	
4090-1	4090	Füllimattbächli	Füllimattbächli	U	Ersatz von Bauwerken in schadhaftem/schlechtem Zustand (Fokus auf Schlüsselbauwerke ggf. Ergänzung durch Geschieberückhalt)	-	tief	>2035	
4060-1	4060/4061	Rellstenbach	Rellstenbach_1	BU	Laufende Beobachtung, bei Bedarf: Ersatz von Bauwerken in schadhaftem/schlechtem Zustand zu prüfen (Fokus auf Schlüsselbauwerke ggf. Ergänzung durch Geschieberückhalt)	-	mittel	laufend	Naturschutzgebiet im oberen teil des Abschnitts (Eingriff soll möglichst gering gehalten werden)
4060-2	4060	Rellstenbach	Rellstenbach_2	BU	Regelmässige Kontrolle/Instandhaltung inkl. mähen/zurückschneiden, Rechen kontrollieren/leeren	gering	tief	laufend	Massnahmen Rellstenbach - Teilabschnitt Rellstenstrasse (CSD 2005)

## 7 KOSTENENTWICKLUNG UND FINANZPLANUNG

Als Grundlage für die Finanzplanung zeigt die Tabelle 19 die budgetierten Kosten, welche für den Gewässerunterhalt in der Stadt Adliswil budgetiert sind. Die Zahlen wurden (wo verfügbar) aus dem Finanz- und Aufgabenplan der Stadt Adliswil übernommen [15]. Außerdem sind die geplanten Massnahmen entlang der Gewässer gemäss dem städtischen Investitionsprogramm aufgelistet.

**Tabelle 19: Finanzplanung (zu erwartende Kosten in kCHF)**

Massnahmen Schutzbautenmanagement (inkl. Massnahmennummer)	2025	2026	2027	2028	2029	ab 2030	ab 2035
<b>Regelmässiger Gewässerunterhalt</b> inkl. Kontrolle/Instandhaltung der Schutzbauwerke an allen Gewässern	x	x	x	x	x	x	x
<b>Bauliche Massnahmen im Rahmen des Gewässerunterhalts und ggf. Nachführung des Schutzbautenkatasters</b>							
- 4054-1 und 4054-3 Schürbach (2025)	x						
- 4062-1 Wachtbach (2026)		x					
- 4058-1 Dietlimoosbach (2026)		x					
- 4082-3 Gontenbach (2026)		x					
- 4064-3 Langenbach, Sonnenberg bis Stigstrasse (2027)			x				
- 4059-1 Chräbsbach (2027/28)			x	x			
- 4049-2 Zopfbach (2028/29)				x	x		
- 4046-2 Langenbach (2029)					x		
- Weitere Massnahmen gemäss Massnahmentabelle in Kapitel 6.2						x	x
Ordentliche Nachführung SBK (flächendeckend)	-	-	-	-	-	...	(2032)
Zusätzliche Abklärungen / Reserve (inkl. jährliche Nachführung des Schutzbautenmanagementkonzepts)	...	...	...	...	...	...	...
<b>Summe</b>	...	...	...	...	...	...	...
						pro Jahr	pro Jahr

<b>Massnahmen entlang der Gewässer gemäss städtischem Investitionsprogramm (Finanz- und Aufgabenplan 2025-2029, Stand September 2025 [15])</b>							
	2025	2026	2027	2028	2029	ab 2030	ab 2035
134.7000.03 - Krebsbach, Gesamtplanung	...	...	...	...	...	...	...
301.5030.88 - Chräbsbach (HW-Schutz, Punkt 43) (Eigenwirtschaftsbetriebe)	...	...	...	...	...	...	...
330.5010.65 - Leimgrubenbach und Stiegstrasse (Steuерfinanziert)	...	...	...	...	...	...	...
301.5030.65 - Leimgrubenbach und Stiegstrasse (Eigenwirtschaftsbetriebe)	...	...	...	...	...	...	...
301.5030.06 - Schürbach, Hochwasserschutz (Eigenwirtschaftsbetriebe)	...	...	...	...	...	...	...
301.5030.75 - Rütlibach, Meteorleitung (Eigenwirtschaftsbetriebe)	...	...	...	...	...	...	...
301.5030.76 - Rütlibach, Instandsetzung (Eigenwirtschaftsbetriebe)	...	...	...	...	...	...	...
301.5030.61 - Waldibach, Kiessammler (Eigenwirtschaftsbetriebe)	...	...	...	...	...	...	...

## 8 ZUSAMMENFASSUNG

Zusammenfassend lassen sich aus den vorangegangenen Betrachtungen folgende Massnahmen für ein nachhaltiges Schutzbautenmanagement ableiten:

**Tabelle 20: Zusammenfassung Massnahmen**

Massnahme	Häufigkeit	Zeitpunkt
Ordentliche Kontrollgänge, siehe Kapitel 3.1	Mind. 1x jährlich; bekannte Problemstellen 1x wöchentlich; Kontrolle im Zuge des Mähens der Böschungen 1-2x jährlich	Vegetationsarme Periode (Oktober bis März, im Wald ggf. später)
Ausserordentliche Kontrollgänge, siehe Kapitel 3.2	-	nach Hochwasser, Sturm, Stark- oder Dauerregen
Nachführung des Schutzbautenmanagementkonzepts inkl. der Systembetrachtungen (siehe Anhang 3)	jährlich	November, mit Nachführung Massnahmenplan
Ordentliche Nachführung Schutzbautenkataster, siehe Kapitel 4.2	alle 8-12 Jahre	2032
Ausserordentliche Nachführung Schutzbautenkataster, siehe Kapitel 4.3 und 4.4	bei festgestellten Mängeln im Rahmen der Kontrollgänge und nach Ausführung von Wasserbauprojekten (z.B. Schürbach)	regelmässig; 2025 u.a. für ausgeführte Massnahmen am Schürbach und fehlende Bauwerke (falls zutreffend)
Gewässerspezifische Massnahmen, siehe Kapitel 6.2	-	siehe Massnahmentabelle, Kapitel 6.2

Im Rahmen der Erfassung für den Schutzbautenkataster 2022/2023 durch den Kanton Zürich wurden an gewissen Gewässerabschnitten keine Schutzbauten erfasst, da die Gewässerabschnitte ausserhalb des zu erfassenden Pflichtperimeters lagen. Relevante Bauwerke sind nachträglich im Schutzbautenkataster zu erfassen (ausserordentliche Nachführung, siehe Kapitel 4.3).

Ausserdem wird empfohlen, die 2022 erstellte 10-Jahresplanung [10] aufgrund der Erkenntnisse aus dem vorliegenden Schutzbautenmanagementkonzept zu überarbeiten.

Winterthur, 31.10.2025

Verfasser:innen: Sarah Heiniger, Janina Böhringer, Thomas Rellstab

**HOLINGER AG**

Dominik Schmid  
Projektleiter  
[dominik.schmid@holinger.com](mailto:dominik.schmid@holinger.com)  
+41 52 267 09 39

Janina Böhringer  
Projektingenieurin  
[janina.boehringer@holinger.com](mailto:janina.boehringer@holinger.com)  
+41 52 267 09 33

# **ANHANG 1**

## **LITERATURVERZEICHNIS**

## LITERATURVERZEICHNIS

- [1] Kanton Zürich, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (2024): Leitfaden zum Schutzbautenmanagement an kommunalen Gewässern, Entwurf vom 20. August 2024
- [2] Kanton Zürich, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (2024): Schutzbautenmanagement an kommunalen Gewässern: Praxisanleitung Systembetrachtung, Entwurf vom 25. Juli 2024 und Excel-Formular Systembetrachtung
- [3] Kanton Zürich, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (2024): Benutzerhandbuch GEOInfra: Schutzbautenkataster für die Gemeinden
- [4] Kanton Zürich, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Marco Walser (2024): Kommunales Schutzbautenmanagement (SBM) im Kanton Zürich, Einführung SBM in den Pilotgemeinden, Präsentation vom 30. August 2024
- [5] Kanton Zürich, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (2024): Schutzbautenkataster Gemeinden Kanton Zürich, GEOInfra, <https://infrastruktur.geoportal.ch/>, *noch nicht veröffentlicht*
- [6] Bundesamt für Umwelt (BAFU) (2023): Handbuch Programmvereinbarungen im Umweltbereich 2025-2028, Umwelt-Vollzug
- [7] Bundesamt für Umwelt (BAFU) (2022): Umgang mit alternden Schutzsystemen in Wildbächen, Erfahrungen und Empfehlungen, Umwelt-Wissen Nr. 2210
- [8] HOLINGER AG (2025): Gefahrenkartierung Naturgefahren Unterer Sihltal – Revision; Stand: kurz vor Festsetzung
- [9] Diverse Unterlagen zu einzelnen Projekten (keine vollständigen Planungsunterlagen): HWS und Revitalisierung Chrummhaldenbach 2019; HWS Chrummhaldenbach, Zopfbach, Schwarzbach und Rellstenbach 2024; HWS Chräbsbach Vorprojekt 2016; Situationsanalyse Chräbsbach 2017; Sanierung Schwarzbach 2017; Instandsetzung und Stabilisierung Schürbach 2025
- [10] CSD Ingenieure AG (2022): Stadt Adliswil – Hochwasserschutz Seitenbäche Adliswil, Zustandsbeurteilung für 10-Jahres Massnahmenplanung 2023-2032
- [11] CSD Ingenieure AG (2021): Stadt Adliswil – Hochwasserschutz Seitenbäche, Kontrolle der 2020 durchgeführten Massnahmen zum Hochwasserschutz der Seitenbäche in Adliswil
- [12] Online-GIS Kanton Zürich ([www.maps.zh.ch](http://www.maps.zh.ch)), diverse Themen, Stand: Februar 2025
- [13] Kanton Zürich, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (o.J.): Sanierung Geschiebehaushalt, Merkblatt für Gemeinden
- [14] EconoMe 5.3, Online-Berechnungsprogramm zur Bestimmung der Wirtschaftlichkeit von Schutzmassnahmen gegen Naturgefahren
- [15] Stadt Adliswil (2025): Finanz- und Aufgabenplan 2025-2029

## **ANHANG 2**

10-JAHRESPLANUNG HOCHWASSERSCHUTZ 2023-2032, GERINNE-  
BEURTEILUNG 2022  
(nicht Bestandteil dieser Mustervorlage)

# **ANHANG 3**

## **SYSTEMBETRACHTUNG**

Stand: Oktober 2025

Jährliche Nachführung in Excel-Dateien

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

Gemeinde	Adliswil
Datum	16.10.2025

#### Allgemeine Anforderungen an das Schutzbautenmanagement

Ist ein Schutzbautenkataster eingerichtet und zugänglich?	ja	
Werden die Schutzbauten laufend überprüft (jährlich, nach Ereignissen)?	ja	
Ist die regelmässige Aktualisierung des Schutzbautenkatasters organisiert?	ja	
Wird der betriebliche Unterhalt (Grünpflege, Leeren von Geschiebesammler etc.) regelmässig ausgeführt?	ja	
Werden die Schutzbauten instand gehalten? Besteht ein regelmässiger Kontakt zum/zur Gebietsingenieur:in AWEL?	ja	

Zusammenzug aller Gewässer	Schwarzbach_1	Schwarzbach_2	Schwarzbach_3	Schwarzbach_4	Schürbach_1	Schürbach_2
Grundlagen zum Schutzsystem	gelb	grün	grün	grün	grün	grün
Bedeutung des Schutzsystems	gelb	orange	gelb	orange	orange	orange
Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems		gelb	gelb	gelb	orange	
Technische Bewertung des Schutzsystems	rot	grün	orange	orange	rot	orange
Massnahmen	gelb	grün	orange	gelb	grün	orange
Unsicherheit	grün	grün	gelb	gelb	grün	rot

	Schürbach_3	rummhaldenbach	rummhaldenbach	Büelbach_1	Büelbach_2	Büelbach_3
Grundlagen zum Schutzsystem	grün	grün	grün	gelb	gelb	gelb
Bedeutung des Schutzsystems		rot	grün	orange	orange	gelb
Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems		gelb	gelb	gelb	orange	gelb
Technische Bewertung des Schutzsystems	gelb	gelb	orange	orange	gelb	orange
Massnahmen	gelb	gelb	gelb	gelb	grün	grün
Unsicherheit	grün	grün	grün	gelb	gelb	gelb

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

Gemeinde	Adliswil
Datum	16.10.2025

#### Allgemeine Anforderungen an das Schutzbautenmanagement

Ist ein Schutzbautenkataster eingerichtet und zugänglich?	ja	
Werden die Schutzbauten laufend überprüft (jährlich, nach Ereignissen)?	ja	
Ist die regelmässige Aktualisierung des Schutzbautenkatasters organisiert?	ja	
Wird der betriebliche Unterhalt (Grünpflege, Leeren von Geschiebesammler etc.) regelmässig ausgeführt?	ja	
Werden die Schutzbauten instand gehalten? Besteht ein regelmässiger Kontakt zum/zur Gebietsingenieur:in AWEL?	ja	

Zusammenzug aller Gewässer	Zopfbach_1	Zopfbach_2	Zopfbach_3	Zopfbach_4	Grütbach_1	Grütbach_2
Grundlagen zum Schutzsystem	orange	yellow	yellow	yellow	yellow	yellow
Bedeutung des Schutzsystems	yellow	orange	yellow	orange	green	yellow
Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems	yellow	yellow	yellow	yellow	yellow	yellow
Technische Bewertung des Schutzsystems	orange	orange	yellow	yellow	orange	orange
Massnahmen	orange	orange	yellow	yellow	yellow	yellow
Unsicherheit	yellow	yellow	yellow	green	green	green

	Dietlimoosbach_1	Dietlimoosbach_2	Chräbsbach	Rellstenbach_1	Rellstenbach_2	Wachtbach
Grundlagen zum Schutzsystem	yellow	yellow	yellow	yellow	green	yellow
Bedeutung des Schutzsystems	yellow	yellow	red	yellow	orange	yellow
Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems	orange	yellow	orange	yellow	yellow	yellow
Technische Bewertung des Schutzsystems	orange	yellow	orange	orange	yellow	yellow
Massnahmen	orange	green	yellow	yellow	yellow	red
Unsicherheit	yellow	green	yellow	yellow	yellow	green

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

Gemeinde	Adliswil
Datum	16.10.2025

#### Allgemeine Anforderungen an das Schutzbautenmanagement

Ist ein Schutzbautenkataster eingerichtet und zugänglich?	ja	
Werden die Schutzbauten laufend überprüft (jährlich, nach Ereignissen)?	ja	
Ist die regelmässige Aktualisierung des Schutzbautenkatasters organisiert?	ja	
Wird der betriebliche Unterhalt (Grünpflege, Leeren von Geschiebesammler etc.) regelmässig ausgeführt?	ja	
Werden die Schutzbauten instand gehalten? Besteht ein regelmässiger Kontakt zum/zur Gebietsingenieur:in AWEL?	ja	

Zusammenzug aller Gewässer	Langenbach_1	Langenbach_2	Langenbach_3	Wilackerbach	Stigbach	Ramselibächli
Grundlagen zum Schutzsystem	orange					orange
Bedeutung des Schutzsystems	yellow	orange	orange	orange	yellow	yellow
Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems			yellow			
Technische Bewertung des Schutzsystems	orange	orange	orange		orange	orange
Massnahmen	yellow	orange	orange	yellow	yellow	yellow
Unsicherheit		yellow	yellow	green		

	Rütlibach_1	Rütlibach_2	Schattlibach_1	Schattlibach_2	Weierholzbach_1	Weierholzbach_2
Grundlagen zum Schutzsystem	orange					
Bedeutung des Schutzsystems	yellow	orange		orange	green	
Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems			yellow	orange	yellow	
Technische Bewertung des Schutzsystems	orange	yellow	orange	yellow		orange
Massnahmen	green	green	yellow	green	yellow	yellow
Unsicherheit		yellow	yellow	green	green	yellow

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

Gemeinde	Adliswil
Datum	16.10.2025

#### Allgemeine Anforderungen an das Schutzbautenmanagement

Ist ein Schutzbautenkataster eingerichtet und zugänglich?	ja	
Werden die Schutzbauten laufend überprüft (jährlich, nach Ereignissen)?	ja	
Ist die regelmässige Aktualisierung des Schutzbautenkatasters organisiert?	ja	
Wird der betriebliche Unterhalt (Grünpflege, Leeren von Geschiebesammler etc.) regelmässig ausgeführt?	ja	
Werden die Schutzbauten instand gehalten? Besteht ein regelmässiger Kontakt zum/zur Gebietsingenieur:in AWEL?	ja	

Zusammenzug aller Gewässer	Junkerbach		Weierbach	Räzerenbach_1	Räzerenbach_2	Gontenbach_1
Grundlagen zum Schutzsystem	gelb		gelb	gelb	gelb	orange
Bedeutung des Schutzsystems	orange		orange	gelb	orange	gelb
Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems	gelb		orange	orange	orange	gelb
Technische Bewertung des Schutzsystems	gelb		orange	orange	gelb	orange
Massnahmen	gelb		grün	grün	gelb	orange
Unsicherheit	grün		gelb	gelb	grün	gelb

	Gontenbach_2	Gontenbach_3	Fuchslochbach	Füllimattbächli		
Grundlagen zum Schutzsystem	gelb	grün	gelb	orange		
Bedeutung des Schutzsystems	orange	orange	gelb	grün		
Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems	orange	gelb	gelb	gelb		
Technische Bewertung des Schutzsystems	orange	gelb	orange	orange		
Massnahmen	orange	orange	gelb	gelb		
Unsicherheit	gelb	gelb	gelb	gelb		

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Schwarzbach_1
Gewässernummer	4047

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	nein	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	ja	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	regelmässig	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gering	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	ungefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt ist stark mit nahe aufeinanderfolgenden Holzschwellen und einer kurzen Mauer verbaut. Das System dient der Stabilisierung der Sohle, hat jedoch keinen grossen Einfluss auf die Überflutungsflächen. Aus diesem Grund erscheint das Schutzsystem konzeptionell eher nicht zielführend.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	unbekannt (eher ja)	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	unbekannt (eher nein)	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	nein	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	nein	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schlecht	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	lokales Versagen	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	Totalversagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	< 10 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	mittel	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	ja	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	gering	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Schwarzbach_2
Gewässernummer	4047

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	ja	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gross	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	einzelne	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	moderat gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt ist mit vier Rampen, einer Sohlensicherung und vielen Steinschwellen stark verbaut. Das System erscheint sinnvoll, da es sich um einen steilen Abschnitt handelt, der von den Schwellen stabilisiert wird. Die Längsverbauungen verhindern zusätzlich die Erosion der Böschungen. Kein Schwemmholzrückhalt vorhanden. Der Abschnitt wurde 2017/2018 saniert.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher ja)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	gut	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	kaum Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	kaum Schäden	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	> 50 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher nein)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	gering	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Schwarzbach_3
Gewässernummer	4047

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	ja	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	mittel	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	ungefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt besteht aus vielen Holzschwellen und zwei kurzen Längsverbauungen. Das System erscheint sinnvoll, weil es sich um einen steilen Abschnitt handelt, der von den Schwellen stabilisiert wird. Zusätzlich verhindern die Längsverbauungen die Erosion der Böschungen im Bereich unterhalb der Querung der Leimbachstrasse.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher ja)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	10 - 20 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	mittel	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Neubau	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher ja)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Schwarzbach_4
Gewässernummer	4047

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	ja	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gross	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	einige	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt ist mit durchgehenden Längs- und Sohlenverbauungen ausgestaltet. Das System erscheint sinnvoll zur Beschleunigung vor der Querung der Sihltalstrasse und des Bahntrassée.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	nein	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher nein)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	deutliche Schäden	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	10 - 20 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	mittel	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	mittel	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher nein)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Schürbach_1
Gewässernummer	4054

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	lückenhaft	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	mittel	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	viele	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Grundlage für die Bewertung ist der Stand des Schutzbautenkatasters Winter 2022/23: In diesem Abschnitt ist das Gerinne dicht mit Holz- und Steinschwellen verbaut. Es gibt vereinzelt kurze Längsverbauungen. Das System erscheint zielführend (steiler Abschnitt) es existiert jedoch kein Schwemmholzrückhalt oberhalb der Engstellen im Siedlungsgebiet. Beschädigung der Holzschwellen während einem Ereignis im Jahr 2021. Projekt 2025 umgesetzt, deshalb besteht aktuell kein Handlungsbedarf.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	nein	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	ja	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	ja	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schlecht	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	lokales Versagen	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	< 10 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher nein)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	gering	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Schürbach_2
Gewässernummer	4054

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	lückenhaft	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gross	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	einige	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	moderat gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Dieser Abschnitt ist durchgehend mit Längsverbauungen aus Stein verbaut. Das Schutzsystem erscheint zielführend um den Abfluss durch die Leimbachstrasse zu leiten. Fehlender Schwemmholtzrückhalt. Massnahmen oberhalb und unterhalb wurden 2025 umgesetzt.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	nein	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher ja)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	ja	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schlecht	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	10 - 20 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gross	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	mittel	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Neubau	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher ja)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	sehr gross	
---	------------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Schürbach_3
Gewässernummer	4054

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	ja	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	unregelmässig	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gering	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	moderat gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt war bei der Aufnahme des Schutzbautenkatasters 2022/2023 unregelmässig mit Holzschwellen verbaut. Das Schutzsystem erscheint grundsätzlich sinnvoll innerhalb des steilen bewaldeten Tobels, der sich im Siedlungsgebiet befindet. Im Jahr 2025 wurde der Abschnitt instandgesetzt, stabilisiert und aufgewertet, deshalb besteht aktuell kein Handlungsbedarf.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher nein)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	gut	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	kaum Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	> 50 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher ja)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	gering	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Chrummhaldenbach_1
Gewässernummer	4048

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	ja	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gross	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	viele	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	sehr gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt ist komplett mit Sohlen- und Längsverbauungen aus Stein und Beton verbaut. Das System ist sinnvoll zur Stabilisierung der Böschungen und der Sohle, da sich der Abschnitt in einem sehr steilen Waldtobel befindet. Der Abschnitt wurde bis zum Einlauf 2019 neu gestaltet (HWS und Revitalisierung). Für die Eindolung unterhalb besteht ein Kapazitätsdefizit.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	unbekannt (eher ja)	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	nein	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	kaum Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	deutliche Schäden	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	> 50 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher ja)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	gering	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Chrummhaldenbach_2
Gewässernummer	4048

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	ja	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	vereinzelt	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gering	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	ungefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Chrummhaldenbach verläuft in dem Abschnitt in einem bis zu ca. 4 m tiefen offenen Graben. Es sind nur wenige Bauwerke erkennbar. Der Zweck des kurzen Längsverbaus ist nicht feststellbar. Da kein Hochwasserdefizit besteht und keine Auflandungs- oder Erosionsproblematik bekannt ist, scheinen keine weiteren Bauten erforderlich zu sein.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher nein)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	deutliche Schäden	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	10 - 20 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	mittel	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher ja)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	gering	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Büelbach_1
Gewässernummer	4050

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gross	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	einige	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Das System besteht aus sehr dicht aufeinanderfolgenden Schwellen aus Holz in steilem Gelände und erscheint sinnvoll, um das Gerinne zu stabilisieren und Geschiebe zurückzuhalten.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	unbekannt (eher ja)	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	ja	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	< 10 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gross	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	mittel	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Erweiterung	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher nein)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Büelbach_2
Gewässernummer	4050

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gering	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	einige	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	moderat gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

In diesem Abschnitt gibt es viele Holzschwellen und drei Längsverbauungen aus Stein. Das System in steilem Gelände erscheint sinnvoll, um das Gerinne innerhalb des Siedlungsgebiets zu stabilisieren.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	unbekannt (eher nein)	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	unbekannt (eher ja)	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher ja)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	kaum Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	deutliche Schäden	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	20 - 50 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	mittel	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Neubau	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	nein	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Büelbach_3
Gewässernummer	4050

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	mittel	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	ungefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Dieser Abschnitt ist mit Längs- und Sohlverbauungen verbaut. Das System erscheint sinnvoll, um das Gewässer durch das Siedlungsgebiet hindurchzuleiten und das Gerinne zu stabilisieren.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher ja)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	20 - 50 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	mittel	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	nein	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Zopfbach_1
Gewässernummer	4049

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	nein	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	unregelmässig	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	mittel	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	ungefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt ist unregelmässig mit Sohlen- und Längsverbauungen und Holzsperren verbaut. Teilweise handelt es sich um zusammenhängende Spezialsysteme. Die Bauten dienen als Gerinnestabilisierung und erscheinen zielführend für das steile Gerinne.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	unbekannt (eher ja)	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher nein)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schlecht	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	< 10 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	mittel	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Neubau	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	ja	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Zopfbach_2
Gewässernummer	4049

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	vereinzelt	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gross	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	einige	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	moderat gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt ist dicht mit Sperren/Schwellen aus Holz verbaut. Die Bauten dienen als Gerinnestabilisierung und Geschieberückhalt. Das System erscheint zielführend.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher ja)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	< 10 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gross	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	mittel	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Erweiterung	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher ja)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Zopfbach_3
Gewässernummer	4049

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	vereinzelt	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gering	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	ungefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt ist dicht mit Sperren/Schwellen aus Stein verbaut. Die Bauten dienen als Gerinne- und Hangstabilisierung sowie zum Geschieberückhalt innerhalb des Bachtobels. Das System erscheint zielführend.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher ja)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	mangelhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	kaum Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	deutliche Schäden	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	10 - 20 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher ja)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Zopfbach_4
Gewässernummer	4049

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gross	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	einige	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	moderat gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt ist durchgehend stark verbaut mittels Sohlplästerung und Längsverbauungen. Das System trägt zur Beschleunigung vor der anschliessenden Eindolung bei und erscheint somit konzeptionell zielführend. Der Rechen vor dem Einlauf ist sinnvoll, um eine Verklausung zu vermeiden.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	unbekannt (eher nein)	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher nein)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	kaum Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	deutliche Schäden	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	20 - 50 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	mittel	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher nein)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	gering	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Grütbach_1
Gewässernummer	4057

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	vereinzelt	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gering	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	ungefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt ist nur vereinzelt verbaut. Die Ufermauern dienen dem Schutz vor Erosion und stabilisieren die steilen Böschungen im Bachtobel. Das bestehende Schutzsystem wird als sinnvoll erachtet. Hinweis: Bei Seitenerosion rutscht altes Deponiematerial ins Gerinne (KbS-Standort Nr. D.N10)

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	ja	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schlecht	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	< 10 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	mittel	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher nein)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	gering	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Grütbach_2
Gewässernummer	4057

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gross	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	ungefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt ist sehr stark verbaut mit Längsverbauungen und Steinschwellen sowie einer Sohlenpfästerung. Die starken Verbauungen dienen der Stabilisierung des Gewinnes, haben jedoch aufgrund ihrer geringen Höhe eine eher geringe Wirkung. Ein Tosbecken hat eine zusätzliche Wirkung als Sandfang. Das bestehende Schutzsystem wird nicht als zweckmässig erachtet.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	unbekannt (eher nein)	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher ja)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	10 - 20 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	ja	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	gering	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Dietlimoosbach_1
Gewässernummer	4058

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gering	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	einzelne	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	moderat gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der steile Abschnitt in einem Waldtobel ist mit Holzschwellen, Längsverbauungen und einem Rechen verbaut. Das System erscheint zielführend, um die Gerinnesohle innerhalb des steilen Abschnitts oberhalb der Zürichstrasse zu stabilisieren und Geschiebe zurückzuhalten. Der Schwemmholzrückhalt hat vor der Eindolung ist unzureichend ausgestaltet.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	nein	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	unbekannt (eher ja)	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	ja	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schlecht	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	< 10 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	mittel	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	sehr hoch	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Neubau	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	nein	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Dietlimoosbach_2
Gewässernummer	4058

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gering	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	ungefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Es handelt sich um einen sehr kurzen offenen Abschnitt vor der Einmündung in die Sihl. Die Sohlplästerung dient der Stabilisierung der Sohle im Mündungsbereich und erscheint sinnvoll.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher nein)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	kaum Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	kaum Schäden	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	20 - 50 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	nein	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	gering	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Chräbsbach
Gewässernummer	4059

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	vereinzelt	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	mittel	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	viele	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	sehr gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Mehrere kleine Schwellen dienen der Stabilisierung der Sohle im oberen Abschnitt. Ein Blocksatz dient der Böschungsstabilisierung. Eine Betonschale dient der Beschleunigung des Abflusses vor der anschliessenden Eindolung. Die Schale erscheint an diesem Ort sinnvoll, ist jedoch nicht mehr zeitgemäss (starke Beeinträchtigung der Ökomorphologie). Beim Zerfall der Bauwerke kann der Bachabschnitt künftig naturnah gestaltet werden. Der Rechen vor der Eindolung ist unzureichend ausgestaltet.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	nein	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	unbekannt (eher nein)	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher nein)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	10 - 20 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gross	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	hoch	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	nein	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Rellstenbach_1
Gewässernummer	4060/4061

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	mittel	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	ungefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der steile Abschnitt ist sehr dicht mit Schwellen aus Holz oder Stein verbaut. Das Schutzsystem erscheint sinnvoll, um das Gerinne zu stabilisieren und Geschiebe zurückzuhalten.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	unbekannt (eher ja)	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	ja	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	nein	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	< 10 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	mittel	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher nein)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Rellstenbach_2
Gewässernummer	4060, 4061

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	lückenhaft	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	mittel	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	einige	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	moderat gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt ist mit überwiegend mit Schwellen verbaut. Kurze Abschnitte mit Ufermauern dienen dem Schutz vor Erosion. Geschiebesammler und Schwemmholtrechen verringern die Gefahr von Auflandungen und Verklausung im Bereich von Durchlässen. Das bestehende System erscheint sinnvoll, um das Gerinne zu stabilisieren. Umgesetzte Massnahmen: Teilabschnitt Rellstenstrasse (CSD 2005)

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	unbekannt (eher nein)	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher nein)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	mangelhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	kaum Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	deutliche Schäden	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	20 - 50 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher ja)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Wachtbach
Gewässernummer	4062

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gering	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	viele	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	sehr gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt ist stark mit nahe aufeinanderfolgenden Holzschwellen und einer kurzen Längsverbauung verbaut. Das System erscheint generell sinnvoll. Der Schwemmholtzrückhalt ist unzureichend. Starke Versinterungen im Gerinne tragen zur Konservierung der Holzschwellen und somit tendenziell zur Verlängerung der Lebensdauer bei.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	unbekannt (eher nein)	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	ja	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	< 10 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gross	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	sehr hoch	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Umbau	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	ja	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	gering	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Langenbach_1
Gewässernummer	4064

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	nein	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gering	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	ungefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt ist dicht mit Holzschwellen verbaut. Das Schutzsystem erscheint in dem steilen Gelände sinnvoll zur Stabilisierung des Gerinnes und Rückhalt von Geschiebe. Verklausungspotenzial aufgrund von spontanen Rutschungen, Abschnitt bedarf regelmässiger Kontrolle.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	ja	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher ja)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	< 10 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gross	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	mittel	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher ja)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Langenbach_2
Gewässernummer	4064

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gross	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt ist dicht mit hohen Einzelsperren/Blockschwellen verbaut. Das Schutzsystem erscheint in dem steilen Gelände sinnvoll zur Stabilisierung des Gerinnes und Rückhalt von Geschiebe. Aufgrund von starken Versinterungen ist der Zustand der Bauwerke nicht erkennbar.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	unbekannt (eher ja)	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher nein)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	10 - 20 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	mittel	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	mittel	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Neubau	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher ja)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Langenbach_3
Gewässernummer	4064

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	vereinzelt	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	regelmässig	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gering	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	viele	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

In diesem Abschnitt gibt es regelmässige Holzschwellen und einzelne kurze Längsverbauungen. Die stabilisierende Wirkung des Systems wird in der steilen Lage des Abschnitts als sinnvoll erachtet. Fehlender Schwemmholtzrückhalt.	
--	--

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	unbekannt (eher nein)	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher nein)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	< 10 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gross	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	hoch	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Neubau	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher ja)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Wilackerbach
Gewässernummer	4065

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	unregelmässig	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gross	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	einzelne	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Wilackerbach ist geprägt von Blockschwellen zur Stabilisierung des Gerinnes. Lokal ist die Sohle gepflästert. Im Bereich des Einlaufs befinden sich Blocksteinmauern auf beiden Seiten. Eine Parzelle am oberen Ende des Abschnitts wird durch einen Damm vor Hochwasser geschützt. Ein Rechen verhindert die Verklausung der bestehenden Eindolung unterhalb des Abschnitts. Das Schutzsystem wird grundsätzlich als sinnvoll erachtet. Die Pfästerung der Sohle ist jedoch nicht mehr zeitgemäß.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	unbekannt (eher nein)	
Ist das Schutzsystem zweckmäßig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher nein)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	mangelhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	kaum Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	kaum Schäden	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	20 - 50 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	mittel	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	ja	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	gering	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Stigbach
Gewässernummer	4066

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	vereinzelt	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gering	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	einzelne	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	moderat gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Ein Sandfang am oberen Ende dient dem Rückhalt von Geschiebe. Am unteren Ende des Abschnitts bestehen div. Einzelsperren aus Holz, die nur lokal der Stabilisierung des Gerinnes dienen und deren Nutzen somit eher gering eingestuft wird.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	ja	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher ja)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schlecht	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	20 - 50 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	mittel	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	mittel	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	nein	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Ramselbächli
Gewässernummer	4067

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	nein	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	unregelmässig	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	mittel	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	ungefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Es handelt sich um ein System aus Holzschwellen und einem Rückhaltebauwerk. Das System erscheint sinnvoll, um das Ramselbächli innerhalb des steilen Abschnitts zu stabilisieren. Es ist jedoch zu prüfen, ob die Schwellen weiterhin erforderlich sind oder ob sie z.B. durch einen oberhalb des Junkerwegs gelegenen Geschiebesammler ersetzt werden können.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher nein)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	< 10 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gross	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	nein	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Rüttlibach_1
Gewässernummer	4070

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	nein	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gross	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	ungefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Dieser Abschnitt ist sehr dicht mit Holzschwellen verbaut. Es gibt auch einzelne Längsverbauungen. Das System erscheint sinnvoll zur Stabilisierung des Gerinnes, da der Abschnitt in einem sehr steilen Gebiet liegt.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	ja	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher ja)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schlecht	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	< 10 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	mittel	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	nein	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Rüttlibach_2
Gewässernummer	4070

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	mittel	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	einige	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt ist sehr dicht mit Steinschwellen und Längsverbauungen verbaut. Das System ist zielführend, um das Gerinne zu stabilisieren und durch den Bachtobel mit steilen Böschungen im Siedlungsgebiet zu leiten.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	unbekannt (eher nein)	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher nein)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	mangelhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	kaum Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	deutliche Schäden	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	10 - 20 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	mittel	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	nein	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Schattlibach_1
Gewässernummer	4071

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	vereinzelt	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	mittel	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	einzelne	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	moderat gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Gewässerabschnitt ist sehr dicht mit Schwellen/Sperren aus Holz und Stein verbaut. Es gibt diverse Längs- und Sohlenverbauungen (Rampe, Sohlenverbauung, Damm). Das System erscheint zielführend, da es das Gerinne stabilisiert und Geschiebe zurückhält. Der Bachdurchlass an der Waldstrasse wurde 2010 ersetzt.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	unbekannt (eher ja)	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	ja	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	mangelhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	10 - 20 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher ja)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Schattlibach_2
Gewässernummer	4071

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gross	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	einige	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	moderat gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt ist dicht mit Blockschwällen und Längsverbauungen verbaut. Das System erscheint sinnvoll, um das Gerinne innerhalb des steilen Waldtobels im Siedlungsgebiet zu stabilisieren und Geschiebe zurückzuhalten.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	nein	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher ja)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	mangelhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	kaum Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	deutliche Schäden	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	10 - 20 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	nein	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	gering	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Weierholzbach_1
Gewässernummer	4072

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	vereinzelt	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gering	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	ungefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt ist sehr wenig verbaut. Lediglich Ein- und Auslaufbauwerke im Bereich von Strassendurchlässen dienen der Stabilisierung der Querungsbauwerke und werden generell als sinnvoll bewertet. Das Einlaufbauwerk an der obersten Querung mit der Bucheneggstrasse ist unzureichend ausgestaltet.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	ja	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	kaum Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	kaum Schäden	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	20 - 50 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	mittel	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Neubau	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	nein	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	gering	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Weierholzbach_2
Gewässernummer	4072

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gross	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	ungefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Gewässerabschnitt ist dicht und ausschliesslich mit Holzschwellen verbaut. Das System ist zielführend, weil es den steilen Bachabschnitt mithilfe der Schwellen stabilisiert und Geschiebe zurückhält. Hinweis: In einem kurzen Teilabschnitt wurden 7 Schwellen vor einigen Jahren ersetzt (guter Zustand, keine Angaben zum Ausführungszeitraum vorhanden).

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher nein)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	10 - 20 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	mittel	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Neubau	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	nein	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Junkerbach
Gewässernummer	4076

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	unregelmässig	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	mittel	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	viele	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	sehr gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Es gibt 2 Geschieberückhaltebauwerke (je vor dem Einlaufbauwerk), diverse Längsverbauungen (Blocksatz und Mauer). Das System erscheint sinnvoll zum Rückhalt von Geschiebe und Minderung der Böschungserosion im Siedlungsgebiet und am Siedlungsrand.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	nein	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher nein)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	mangelhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	kaum Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	kaum Schäden	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	20 - 50 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	mittel	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher ja)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	gering	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Weierbach
Gewässernummer	4084

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	unregelmässig	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	mittel	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	viele	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Oberhalb des Siedlungsgebiets ist der Weiherbach nur sehr wenig verbaut. Ein- und Auslaufbauwerke dienen der Stabilisierung der Strassenquerungen. Es besteht eine Verklausungsgefahr, da ein Schwemmholzrückhalt fehlt. Im Siedlungsgebiet ist der Abschnitt regelmässig mit Schwellen aus Holz oder Beton verbaut. Das Schutzsystem erscheint sinnvoll, da es sich um einen eher steilen Bachabschnitt handelt und die Schwellen zu Stabilisierung des Gerinnes und zum Rückhalt von Geschiebe beitragen.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	nein	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	unbekannt (eher ja)	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher ja)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	10 - 20 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	mittel	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	nein	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Räzerenbach_1
Gewässernummer	4084

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	vereinzelt	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	regelmässig	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	mittel	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	einzelne	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	moderat gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Gewässerabschnitt ist mit Holz-, Stein- und Betonschwellen verbaut. Das Schutzsystem erscheint sinnvoll, weil es sich um einen eher steilen Bachabschnitt handelt und die Schwellen zu Stabilisierung des Gerinnes beitragen. Die zwei Geschiebesammler tragen zudem zum Geschieberückhalt oberhalb der Bucheneggstrasse bei. Fehlender Schwemmholtzrückhalt zur Verhinderung von Verklausungen oberhalb der Bucheneggstrasse. Einlaufbauwerk ungenügend.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	nein	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	unbekannt (eher ja)	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	ja	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	10 - 20 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	mittel	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	nein	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Räzerenbach_2
Gewässernummer	4084

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	vereinzelt	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gross	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	einzelne	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	moderat gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Abschnitt ist mit Schwellen aus Holz verbaut. Teilweise sind die Bauwerke in gutem Zustand aufgrund von ausgeführten Massnahmen im Bereich Räzerenbach/Vögeli (Verlegung Bachachse und Erstellung Kies- und Holzfang, CSD, keine Angabe zum Ausführungsjahr). Der Kies- und Holzfang ist zweckmässig. Die kleinen Holzschwellen scheinen innerhalb des insgesamt flachen Abschnitts keinen funktionalen Mehrwert zu bieten.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	nein	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	unbekannt (eher ja)	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher nein)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	mangelhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	kaum Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	deutliche Schäden	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	10 - 20 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Baulicher Unterhalt	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	ja	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	gering	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Gontenbach_1
Gewässernummer	4082

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	nein	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	mittel	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	ungefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Bachabschnitt ist mit einzelnen Längsverbauungen und überwiegend mit Holzschwellen verbaut. Das System erscheint zielführend zur Stabilisierung des Gerinnes im Wald.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	ja	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	< 10 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	mittel	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Neubau	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher ja)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Gontenbach_2
Gewässernummer	4082

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	vereinzelt	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	mittel	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	einige	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	moderat gefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Bachabschnitt ist mit vielen Längsverbauungen und Schwellen (überwiegend aus Stein) verbaut. Durch einen Sandfang und einen Geschiebesammler wird Geschiebe/Geröll zurückgehalten. Das System erscheint ausserdem zielführend zur Stabilisierung des Gerinnes.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	nein	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher ja)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher ja)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	10 - 20 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	mittel	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	mittel	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Neubau	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher ja)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Gontenbach_3
Gewässernummer	4082

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	ja < 5 Jahre	grün
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	grün
Sind Bauwerksakten vorhanden?	lückenhaft	gelb

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	rot
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	mittel	gelb
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	einige	orange
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	moderat gefährlich	hellgrün

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Bachabschnitt ist mit vielen Längsverbauungen und Holzschwellen verbaut. Das System erscheint zielführend zur Stabilisierung des Gerinnes und der Böschungen. Massnahmen in Zusammenhang mit der Renaturierung der Sihl geplant.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	grün
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	grün
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher ja)	orange
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	hellgrün

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	rot
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	kaum Schäden	grün
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	deutliche Schäden	orange
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	10 - 20 Jahre	orange

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	mittel	gelb
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	sehr hoch	rot
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Neubau	rot
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher nein)	hellgrün

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	gelb
---	--------	------

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Fuchslochbach
Gewässernummer	4088

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Plan

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	nein	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	ja	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gross	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	ungefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Bachabschnitt ist mit vielen Holzsperren verbaut. Das System erscheint zielführend zur Stabilisierung des Gerinnes. Projekt: Umlegung Forstweg und Anpassung Fuchslochbach (Rück- und Neubau Durchlass Forstweg, Neubau Sperren und veränderte Gerinneführung, Neubau Raubettgerinne (Bauprojekt, CSD 2020).

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	ja	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	ja	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	< 10 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	mittel	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Neubau	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher nein)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## Schutzbautenmanagement im Kanton Zürich

### Systembetrachtung

#### Allgemeine Angaben

Gemeinde	Adliswil
Gewässername	Füllimattbächli
Gewässernummer	4090

Datum	16.10.2025
Beurteiler	Thomas Rellstab
Funktion	Planer

#### Grundlagen zum Schutzsystem

Liegt das Gewässer im Perimeter Gefahrenkarte? Wann war die letzte Revision?	nein	
Werden Ereignisse dokumentiert?	ja	
Sind Bauwerksakten vorhanden?	nein	

#### Bedeutung des Schutzsystems

Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	unregelmässig	
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gering	
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	ungefährlich	

#### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Der Bach ist vorwiegend mit Holzschwellen verbaut. Es gibt einen Rechen und eine Rampe. Der Abschnitt ist anfällig für Verklausungen. Das System erscheint sinnvoll, zur Stabilisierung des Gerinnes im Wald.

Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	
Ist das Schutzsystem zweckmässig?	unbekannt (eher ja)	
Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	unbekannt (eher ja)	
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	unbekannt (eher nein)	

#### Technische Bewertung des Schutzsystems

Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	schadhaft	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	deutliche Schäden	
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	lokales Versagen	
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	< 10 Jahre	

#### Massnahmen

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	mittel	
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tief	
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	Neubau	
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	unbekannt (eher nein)	

#### Unsicherheit

Wie schätzen Sie die Unsicherheit in Ihrer Bewertung ein?	mittel	
---	--------	--

## **ANHANG 4**

### **ENTSCHEIDUNGSHILFE SYSTEMBETRACHTUNG**

**Hinweis:** Die folgende Entscheidungshilfe wurde verwendet, um die Systembetrachtung im Rahmen des Schutzbautenmanagement-Konzepts für die kommunalen Gewässer in Adliswil möglichst einheitlich vornehmen zu können. Die Definitionen/Konkretisierungen wurden teilweise aus der Praxisanleitung Systembetrachtung (Entwurf vom 25.07.2024) übernommen und durch die HOLINGER AG im Rahmen dieses Projekts ergänzt. Die vorliegenden Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt und dienen als Hilfestellung bei der Beurteilung der Schutzsysteme. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Jedes Gewässer wurde individuell beurteilt, weshalb die jeweilige Beurteilung im Einzelfall von den nachfolgend genannten Definitionen abweichen kann.

Frage gemäss Systembetrachtung	Antwortmöglichkeiten			
<b>Bedeutung des Schutzsystems</b>				
Wie ist die Verbauungsdichte in den verbauten Abschnitten?	dicht	regelmässig	unregelmässig	vereinzelt
<b>Definition/Konkretisierung</b> Es wird das "kritischste" Bauwerk beurteilt.	Der verbaute Bereich des Gewässers ist mehr oder weniger durchgängig verbaut, entweder mit einer Schale/Pflästerung, oder mit Schwellen/Sperren in kurzem Abstand.	Der verbaute Bereich ist im Grundsatz durchgängig verbaut, die Abstände zwischen den Bauwerken sind jedoch grösser.	Der verbaute Bereich des Gewässers ist nicht durchgängig, sondern unregelmässig verbaut. Es gibt einzelne Abschnitte mit etwas mehr Bauwerken.	Der verbaute Bereich des Gewässers verfügt vorwiegend über vereinzelte Bauwerke oder kleine Gruppen. Die Abstände zwischen den Bauwerken sind in der Regel gross
Wie gross ist der Beitrag des Schutzsystems zur Verringerung der Überflutungsflächen?	gering	mittel	gross	sehr gross
<b>Definition/Konkretisierung</b> Die hypothetischen Überflutungsflächen sind nur unwesentlich grösser als die aktuellen (gemäss Naturgefahrenkarte). Sprich: Auch ohne Schutzbauten würde nicht sehr viel mehr passieren.	Die hypothetischen Überflutungsflächen sind viel grösser als die Aktuellen. Sprich: Ohne Schutzbauten würde ein deutlich grösseres Gebiet überflutet. Die Schutzbauten sorgen somit für eine sehr grosse Reduktion der Gefährdung.			
Sind Schutzgüter von öffentlichem Interesse potenziell gefährdet?	keine	einzelne	einige	viele
<b>Definition/Konkretisierung</b> • Personen • Erhebliche Sachwerte (Wohn- und Arbeitsgebäude, wichtige Infrastrukturen, Industrie, Grund- und Trinkwasser, Kulturgüter) • Umweltgüter (bedeutende Naturschutzgebiete)	0 Objekte betroffen	ca. 1-5 Objekte betroffen	ca. 5-10 Objekte betroffen	grossflächige Betroffenheit (>10 Objekte)
Als wie gefährlich ordnen Sie das Gewässer ein?	ungefährlich	moderat gefährlich	gefährlich	sehr gefährlich
<b>Definition/Konkretisierung</b>	keine Schutzgüter betroffen	nur einzelne Schutzgüter/Gebäude betroffen (Risiko ca. <10'000 CHF/a)	einige/mehrere Schutzgüter/Gebäude betroffen (10'000 - 100'000 CHF/a)	grossflächige Betroffenheit des Siedlungsgebiets (Risiko ca. >100'000 CHF/a)

### Konzeptionelle Bewertung des Schutzsystems

Freies Textfeld				
<b>Definition/Konkretisierung</b>	<b>Bewertung:</b> • Ist das Schutzsystem konzeptionell zielführend? Orientierung an folgenden Fragen/Stichworten • Beschreibung des Schutzsystems: Wie «tickt» das System? Welche <b>Funktion</b> haben die Schutzbauwerke (z.B. Gewährung der Abflusskapazität, Gewährung der Gerinnestabilität, Rückhalt Schwemmholtz/Geschiebe, Entlastung)? • Welche Abschnitte/Bauwerke sind besonders <b>wichtig</b> ? • Gibt es Abschnitte/Bauwerke, die gar <b>nicht benötigt</b> werden? • Gibt es <b>konzeptionelle Mängel</b> im aktuellen Schutzsystem (z.B. fehlender Geschieberückhalt, Probleme mit Schwemmholtz, zu kleine Durchlässe und Brücken, ein problematischer Gefällsknick)?			
Ist das Gewässer gemäss den aktuellen Anforderungen ausreichend dimensioniert?	ja	unbekannt (eher ja)	unbekannt (eher nein)	nein
<b>Definition/Konkretisierung</b> Verhalten des Gewässers bezüglich Abflussspitze, Geschiebe, Schwemmholtz sowie Zustand der Bauwerke	Der Gerinnequerschnitt sowie die vorhandenen Bauwerke sind <b>durchgehend genügend</b> gross ausgestaltet	Der Gerinnequerschnitt sowie die vorhandenen Bauwerke sind im Grossteil des Abschnitts <b>genügend</b> gross ausgestaltet	Der Gerinnequerschnitt sowie die vorhandenen Bauwerke sind im Grossteil des Abschnitts <b>nicht genügend</b> gross ausgestaltet	Der Gerinnequerschnitt sowie die vorhandenen Bauwerke sind <b>nicht genügend</b> gross ausgestaltet
Ist das bestehende Schutzsystem zweckmässig?	ja	unbekannt (eher ja)	unbekannt (eher nein)	nein
<b>Definition/Konkretisierung/alternative Fragestellung:</b> Ist das aktuelle Schutzsystem die richtige Lösung, oder gäbe es bessere Alternativen? (z.B. Geschiebesammler / Schwemmholtzrechen, Materialwechsel von Holz- auf Steinschwellen, Aufweitung des Gerinnes und Ersatz der Pflästerung durch einzelne Steinschwellen)	Bestehendes System trägt zur Zielerreichung/ gewünschten Funktion (Durchleiten, Stabilisieren, Rückhalten..) bei	Zielführendes System, jedoch Optimierungspotenzial vorhanden	Einzelne Elemente/Bauwerke sind sinnvoll, das überwiegende Schutzsystem erscheint jedoch nicht zielführend.	Das bestehende Schutzsystem ist nicht sinnvoll/wird nicht benötigt.

Gibt es Abschnitte im Schutzsystem mit unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung?	ja	unbekannt (eher ja)	unbekannt (eher nein)	nein
Definition/Konkretisierung	mehrere Abschnitte mit relevanter unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung	vereinzelte Stellen mit Potenzial zu unplanmässiger Sohlenerosion oder Auflandung		keine unplanmässige Sohlenerosion oder Auflandung bekannt
Gab es seit dem Bau des aktuellen Schutzsystems bedeutende Schadensereignisse?	ja	unbekannt (eher ja)	unbekannt (eher nein)	nein
Definition/Konkretisierung	bedeutende Ereignisse bekannt/ Schäden dokumentiert	weniger bedeutende Ereignisse bekannt, kleinere Schäden dokumentiert		keine Ereignisse bekannt/dokumentiert

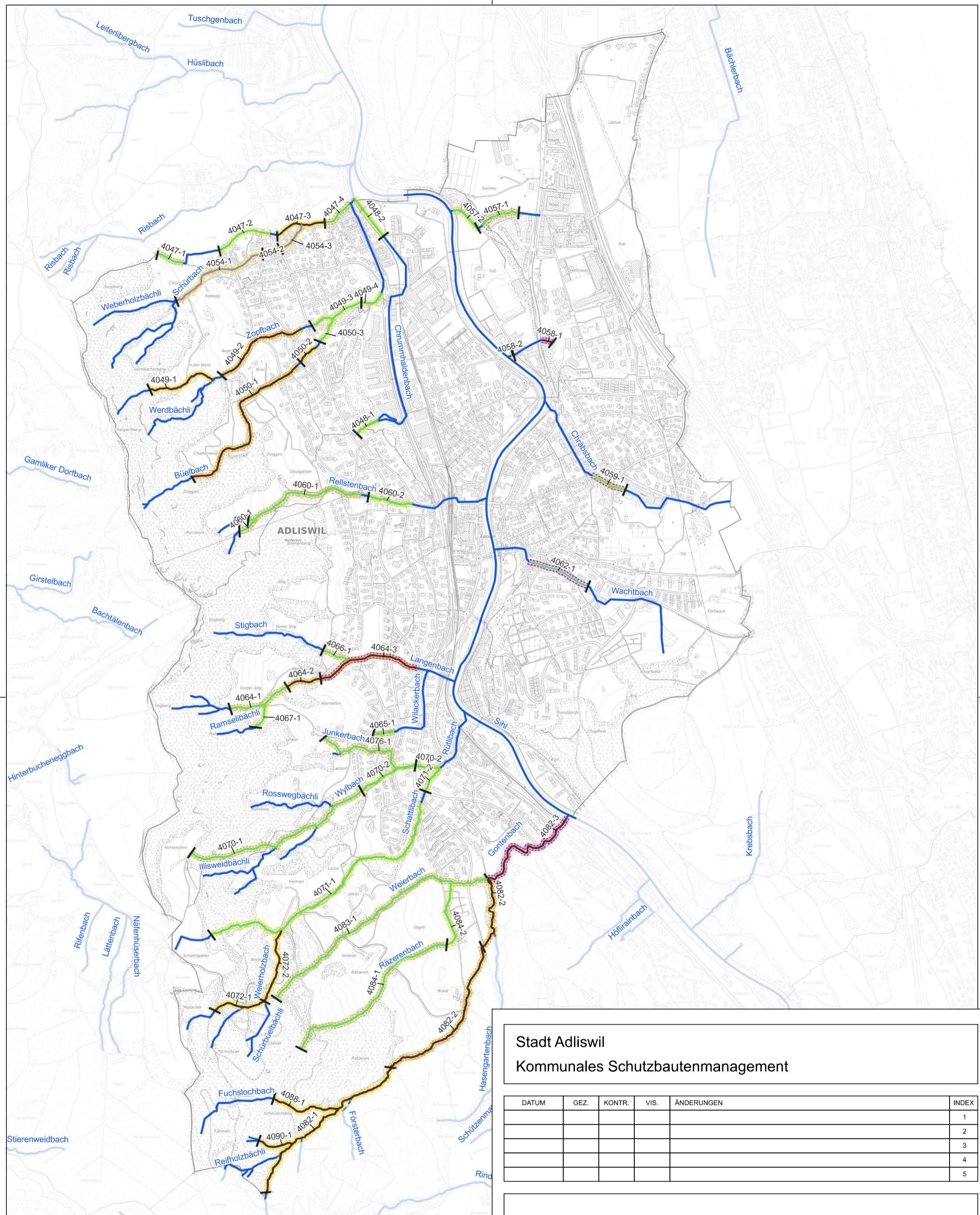
Technische Bewertung des Schutzsystems				
Welche Zustandsklassen dominieren im Schutzbautenkataster?	gut	mangelhaft	schadhaft	schlecht
Definition/Konkretisierung	siehe Schutzbautenkataster, <a href="https://infrastruktur.geoportal.ch/">https://infrastruktur.geoportal.ch/</a>			
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Lastfall?	kaum Schäden	deutliche Schäden	lokales Versagen	Totalversagen
Definition/Konkretisierung <b>Lastfall:</b> Der Hochwasserabfluss entspricht in etwa der Grösse, für welche das Schutzsystem dimensioniert wurde (z.B. bei Einzelsperren werden die Flügel nicht überströmt, Längsverbau/Damm wird nicht überströmt), Annahme: keine Verkettung der Schäden (Dominoeffekt)	Das Schutzsystem kann dem Lastfall vermutlich standhalten.		Einige Bauwerke in schadhaften bis schlechtem Zustand. Schlüsselbauwerke (stabile Bauwerke, Konsolidierungssperren, Geschiebesammler) sind intakt.	Das Schutzsystem kann dem Lastfall nicht standhalten. Grossteil der Bauwerke (inkl. Schlüsselbauwerke) in schadhaften bis schlechtem Zustand
Beispiel	Bauwerke in überwiegend gutem bis mangelhaftem Zustand	Morsche Sperrenflügel (in schadhaftem Zustand) werden ggf. mitgerissen	z.B. seitliche Einbindung lokal in schlechtem Zustand, sodass bei einem Hochwasser einzelne Bauwerke versagen	z.B. seitliche Einbindung bei mehreren Bauwerken in schlechtem Zustand oder starke Vermorschung feststellbar
Wie verhält sich das Schutzsystem im heutigen Zustand beim nächsten Überlastfall?	kaum Schäden	deutliche Schäden	lokales Versagen	Totalversagen
Definition/Konkretisierung <b>Überlastfall:</b> Der Hochwasserabfluss übersteigt die Dimensionierung des Schutzsystems. Beispielsweise werden Dämme oder Sperrenflügel überflossen. Annahme: keine Verkettung der Schäden (Dominoeffekt)	Das Schutzsystem kann dem Überlastfall vermutlich standhalten. Bauwerke in überwiegend gutem bis mangelhaftem Zustand, seitliche Einbindung sollte intakt sein, keine Vermorschung feststellbar		Einige Bauwerke in schadhaften bis schlechtem Zustand. Schlüsselbauwerke (stabile Bauwerke, Konsolidierungssperren, Geschiebesammler) sind intakt.	Das Schutzsystem kann dem Überlastfall nicht standhalten. Grossteil der Bauwerke (inkl. Schlüsselbauwerke) ist in schadhaften bis schlechtem Zustand.
Wie schätzen Sie die verbleibende Nutzungsdauer ein?	>50 Jahre	20-50 Jahre	10-20 Jahre	<10 Jahre
Definition/Konkretisierung (gemäss EconoMe-Wiki, Version 5.58.373)	neue Bauwerke aus Stein/Beton und geschüttete Dämme (Nutzungsdauer: 100 Jahre)	neue Bauwerke aus Holz: Zustand: gut (Nutzungsdauer: 30 Jahre) Bauwerke aus Beton/Stein: Zustand mangelhaft	Bauwerke aus Holz: Zustand mangelhaft Bauwerke aus Beton/Stein: Zustand schadhaft	alte Bauwerke aus Holz: Zustand: schadhaft/schlecht

Massnahmen				
Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf für bauliche Erhaltungsmassnahmen ein?	gering	mittel	gross	sehr gross
Definition/Konkretisierung	guter/mangelhafter Zustand	schadhafter/schlechter Zustand, ggf. Berücksichtigung des Risikos (geringes Risiko)	schadhafter/schlechter Zustand, ggf. Berücksichtigung des Risikos (hohes Risiko)	schlechter Zustand, ggf. Berücksichtigung des Risikos (hohes Risiko)
Mit welcher Priorität sollen die Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden?	tiefe	mittel	hoch	sehr hoch
Definition/Konkretisierung	Beurteilung erfolgt im Rahmen der Systembetrachtung analog zur Beurteilung des Handlungsbedarfs. Die endgültige Priorisierung wurde zusammen mit der Stadt, unter Berücksichtigung von Erfahrungen aus der Unterhaltspraxis, laufenden Projekten und Synergieeffekten vorgenommen und ist im Technischen Bericht zu finden (Tabelle 1, Kapitel 6.2)			
Welchen Massnahmentyp empfehlen Sie?	baulicher Unterhalt	Erweiterung	Umbau/Anpassung	Neubau
Definition/Konkretisierung Hauptmassnahme für die kommenden Jahre	Es ist ausreichend, die bestehenden Bauwerke zu erhalten.	Das aktuelle Schutzsystem kann so belassen werden, muss aber um weitere Bauwerke (z.B. Geschiebesammler/Schwemmholzrechen) erweitert werden.	Das Schutzsystem muss umgebaut oder angepasst werden (z.B. Verschieben des Geschiebesammlers, andere konzeptionelle Mängel, Bauwerk ist nicht mehr funktional).	Das Schutzsystem muss neu gebaut werden (z.B. aufgrund des schlechten Zustands).
Sehen Sie Möglichkeiten, Erhaltungsmassnahmen mit ökolog. Aufwertungen zu kombinieren?	ja	unbekannt (eher ja)	unbekannt (eher nein)	nein
Definition/Konkretisierung Einbezug Ökomorphologie / Revitalisierungsplanung / Vielfältige Zürcher Gewässer	z.B. grosses Aufwertungspotenzial, gemäss kantonaler Revitalisierungsplanung			z.B. geringes Aufwertungspotenzial, gemäss kantonaler Revitalisierungsplanung

Unsicherheit				
Unsicherheit der Bewertung	gering	mittel	gross	sehr gross
Definition/Konkretisierung	Es ist viel Wissen zum Gewässer vorhanden und die beurteilende Person verfügt über genügend wasserbauliches Grundwissen.			Es ist sehr wenig Wissen zum Gewässer vorhanden.

# **PLANBEILAGEN**

## **MASSNAHMEN- UND KONTROLLPLAN**



### Stadt Adliswil

### Kommunales Schutzbautenmanagement

DATUM	GEZ.	KONTR.	VIS.	ÄNDERUNGEN	INDEX
					1
					2
					3
					4
					5

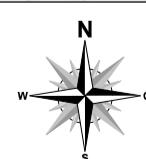
### Legende

Gewässerabschnitte mit vorgesehenen Massnahmen (inkl. Massnahmennummer)

- bauliche Massnahme (Neubau, Umbau, Erweiterung)
- strategische/organisatorische Massnahme
- Unterhaltsmassnahme (betrieblicher und baulicher Unterhalt)

### Priorität

- tief
- mittel
- hoch
- sehr hoch



0 250 500 m

### Massnahmen- und Kontrollplan

DATUM	GEZ.	KONTR.	VIS.	FORMAT	MASSSTAB	PROJEKT NR. / PLAN NR. - INDEX
31.10.2025	SMKA	BOJ	SDO	A2	1:10000	CHW10108.01

HOLINGER AG  
Schützenstrasse 3, CH-8400 Winterthur  
Telefon +41 52 267 09 00  
winterthur@holinger.com, www.holinger.com

**HOLINGER**  
the art of engineering